



TC WERTINGEN

50 JAHRE

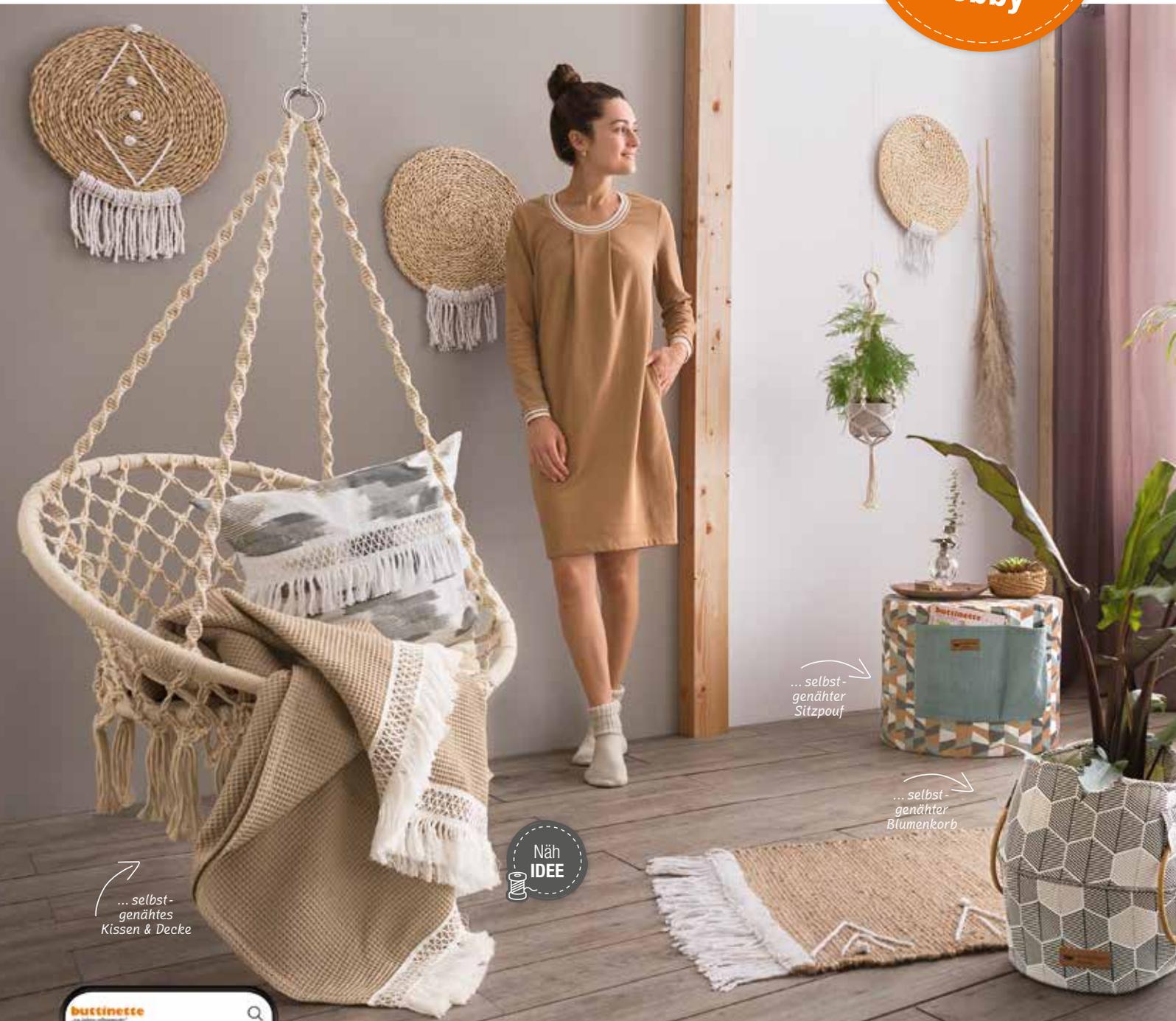
vielfältig - erfolgreich - familiär



buttinette

„Am liebsten selbstgemacht!“

Alles
für Ihr
kreatives
Hobby



... selbst-
genähtes
Kissen & Decke

Näh
IDEE

... selbst-
genähter
Sitzpouf

... selbst-
genähter
Blumenkorb



Die buttinette App!
Kreatives Shoppen leicht gemacht!

Auf der Suche nach Kreativbedarf oder neuer Inspiration? Dann stöbern Sie mit der brandneuen und kostenlosen buttinette App durch die gesamte Vielfalt an Bastel-, Näh- und Handarbeitsbedarf. Lassen Sie sich inspirieren und kaufen Sie Ihre Lieblingsartikel bequem online ein!

Jetzt die buttinette App herunterladen!



www.buttinette.de/ios

www.buttinette.de/android

www.buttinette.de



INHALTSVERZEICHNIS

VORWORT

Grußwort von Wertingens Bürgermeister	4
Vorwort TCW-Vorstand	5

DIE VORSTANDSCHAFT

Die Arbeit in der Vorstandschaft	6
Die Vorstandschaft von 1971 bis heute	8
Eine Ära ging zu Ende	9

CHRONIK 10 – 11

RUND UM DIE ANLAGE

Bauliche Veränderungen beim TCW	12
Clubheim-Impressionen	15
Tennisplätze und Clubanlage	16
Homepage und Social Media	17

SAISON 2022 18 – 19

JUGEND

In der (TCW) Jugend sehen wir unsere Zukunft	20 – 21
Unser Jugend-Konzept	22 – 23

DAMEN

Unsere Damenmannschaften	24 – 25
30 ... und kein bisschen leise - TCW Damen 30	26
Unsere Damen 40	27
Impressionen der Damen	28
Impressionen der Damen	29

HERREN

Unsere Herrenmannschaften	30 – 31
Die Senioren beim TCW	32 – 33

AUSFLÜGE UND VERANSTALTUNGEN

Trainingslager am Gardasee	34 – 35
TCW hosts the Australian Open and US Open	36
100 KM-LAUF	37
TCW-Skifahrt	38
Hallensport im Winter	39
H50-Ausflug nach Füssen	40

SPONSOREN 41

TURNIERE UND EVENTS

Saisonhighlight Teamcup	42
Stuhler-Cup	43
Clubmeisterschaften beim TCW	44 – 45
Kreismeisterschaften 2017	46 – 47
Was steckt hinter dem Begriff „LK“?	48 – 49
Schleifchenturnier	50 – 51
Partyhochburg TC Wertingen – Die Clubnight	52 – 53
Schafkopfturnier	54
Besonderes Sommerfest	55

VEREINSSPIELPLAN 56 – 57

IMPRESSUM 58

GRUSSWORT VON WERTINGENS BÜRGERMEISTER

Ich darf dem TC Wertingen im Namen der Stadt Wertingen und persönlich sehr herzlich zum 50jährigen Bestehen gratulieren. Der Verein hat sich nie vor Herausforderungen gescheut. Er hat nie wehmütig zurückgeblickt. Der Tennisclub hat sich immer wieder neu erfunden und sich in den zurückliegenden Jahrzehnten positiv entwickelt. Verantwortlich für diese gute Entwicklung ist die Balance zwischen Arbeitseinsatz, Sportaktivitäten und Feierlichkeiten. Das macht den Verein so wertvoll für seine Mitglieder und unverzichtbar für das Vereinsleben in der Stadt Wertingen. Aus den Reihen der Mitglieder habe ich einmal folgende Aussage vernommen: „Menschen, die reden, können wichtig sein. Menschen, die an-

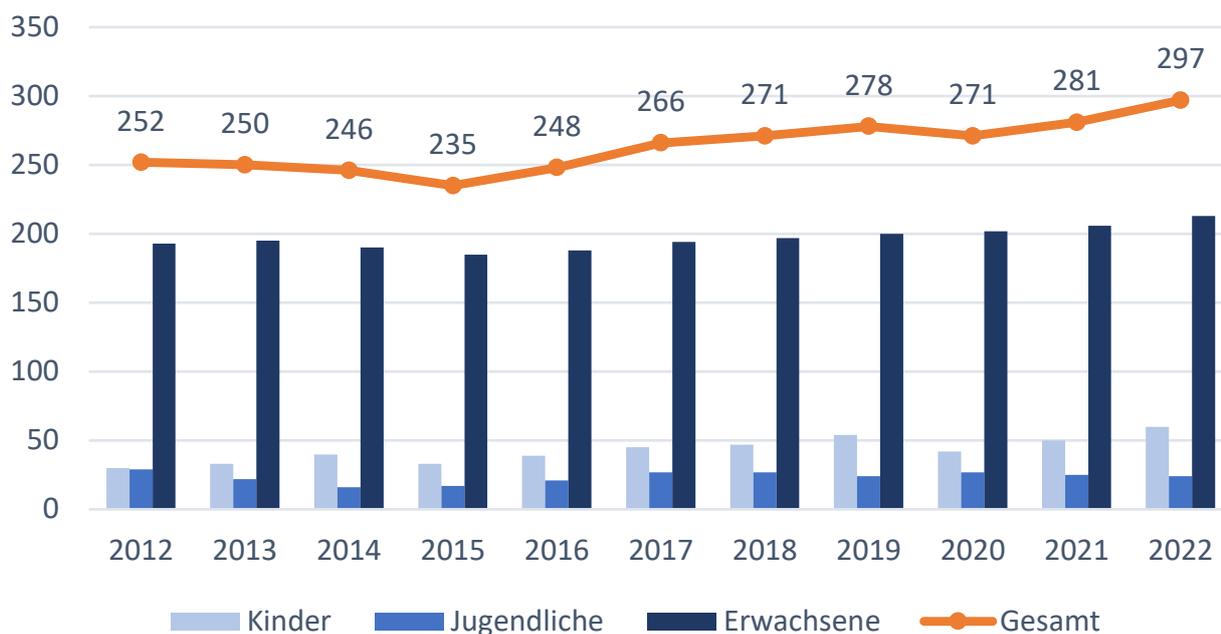
packen, sind wichtig.“ In einem gesunden Verein findet beides statt.

Allen Club-Mitgliedern und Freunden des TC Wertingen möchte ich für die uneigennützigste Arbeit danken. Dabei haben die sehr gepflegten Plätze und Grünanlagen eine besonders lobende Erwähnung verdient. Mein Dank und mein Glückwunsch gilt den aktiven Spielerinnen und Spielern, die durch ihre sportlichen Erfolge zum Ansehen des Clubs und der Stadt Wertingen beigetragen haben. Ich wünsche dem Verein eine weiterhin gelingende Zukunft.

Ihr Willy Lehmeier
Bürgermeister der Stadt Wertingen



BESTANDSMELDUNG FÜR DEN BLSV



VORWORT TCW-VORSTAND

Liebe Leser,
ich selbst bin (erst) seit rund 10 Jahren im Verein aktiv. Gleichwohl lässt sich bereits über diesen verhältnismäßig kurzen Zeitraum die stetige Entwicklung und Veränderung eines Vereins beobachten. Wie mag es da erst den Gründungsmitgliedern beim Rückblick auf die vergangenen 50 Jahre ergehen?

Wie in allen Bereichen ist so ein langer Zeitraum von Höhen und Tiefen durchzogen. Umso mehr freut es mich, dass die vergangenen Jahre aus meiner Sicht überwiegend positiv in Erinnerung bleiben werden. Als Wermutstropfen stechen hier natürlich die aktuellen Einschränkungen durch Corona hervor. In deren Folge mussten wir leider auch auf die Durchführung unseres angedachten Galaabends zum 50-Jährigen Bestehen verzichten. Doch letztlich bleibt festzuhalten, dass die Maßnahmen im Tennissport im Vergleich zu anderen Sportarten erträglich waren. Es war uns zum Glück

überwiegend möglich, unseren Sport auszuüben.

So ziehe ich es auch vor, die Sonnenseiten der letzten Dekade hervorzuheben. Die gemeldeten Mannschaften verharren seit Jahren zahlenmäßig auf hohem Niveau, unsere Anlage wird von allen Seiten als eine der schönsten gelobt und die Arbeit im Jugendbereich garantiert kontinuierlich Nachwuchs. All dies beruht auf dem ehrenamtlichen Engagement einzelner Mitglieder. Diesen gilt an dieser Stelle mein besonderer Dank. Würden all die Arbeiten, die hier unentgeltlich verrichtet werden, an externe Dienstleister vergeben und bezahlt werden, so müsste jedes Mitglied sicher einen vierstelligen Mitgliedsbeitrag zur Finanzierung aufbringen.

Das Ziel, die folgenden 10 Jahre ähnlich erfolgreich zu gestalten, hängt daher auch maßgeblich vom künftigen Einsatz der Mitglieder ab. Und darauf baue ich auch für die Zukunft.

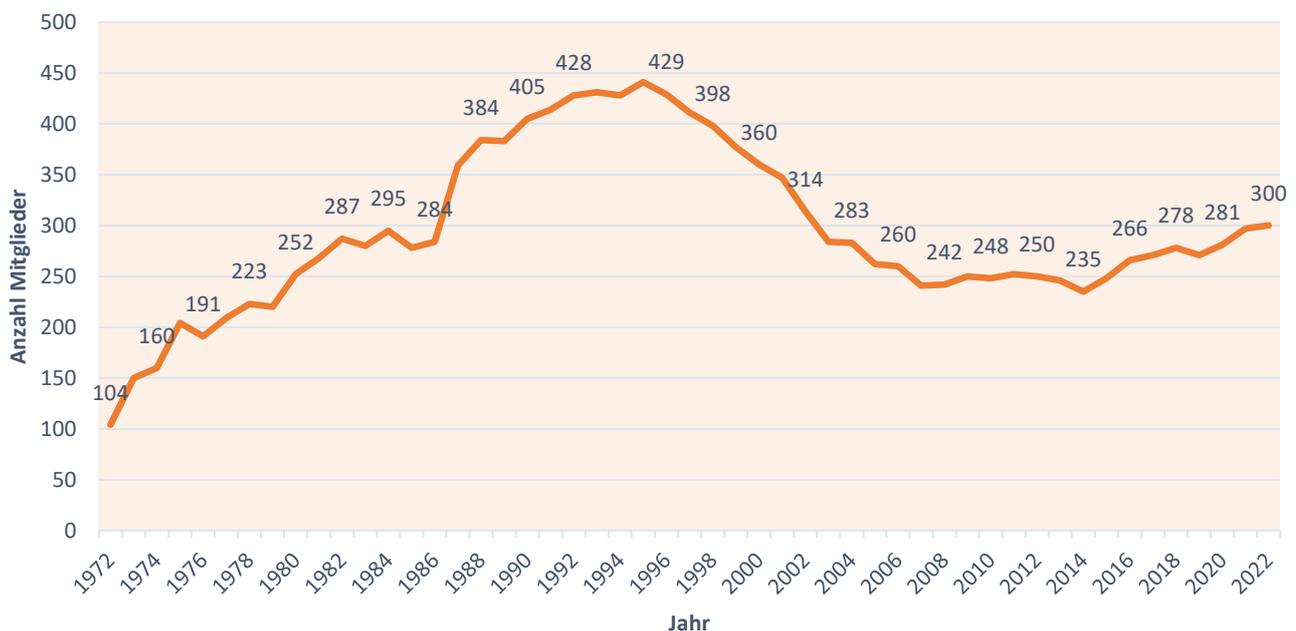


Dementsprechend darf ich mit einem Wunsch in Form eines Zitates (frei nach John F. Kennedy) abschließen:

Frage nicht, was dein Verein für dich tun kann. Frage, was du für deinen Verein tun kannst.

Markus Schwägerl
1. Vorstand des TCW Wertingen

MITGLIEDERENTWICKLUNG DES TC WERTINGEN



DIE ARBEIT IN DER VORSTANDSCHAFT

Entscheidungen des laufenden Geschäfts können in eigener Verantwortung durch den 1. oder 2. Vorsitzenden entschieden werden.

Im Rahmen der Vorstandschaft werden hingegen alle Dinge von Gewicht entschieden. Der Vorstandschaft gehören zwischen sechs (mindestens) und vierzehn Mitglieder an. Derzeit (Stand Januar 2022) besteht die Vorstandschaft aus zehn Personen. Zur

Aussprache und Entscheidung über die relevanten Themen treffen wir uns im Regelfall zwischen drei und sechs Mal pro Jahr. Aufgrund der Einschränkungen haben wir 2021 erstmals auch von den Möglichkeiten eines Onlinemeetings Gebrauch gemacht. Um die Veranstaltungen nicht ausufern zu lassen, haben wir uns ein zeitliches Limit gesetzt. Die Sitzungen beginnen regelmäßig um 19.00 Uhr und enden spätestens um

22.00 Uhr. Je nachdem wird um die richtige Entscheidung heftig gerungen. Die Auseinandersetzung und der Austausch der Argumente sorgt jedoch dafür, dass im Sinne der Mitglieder keine zu schnellen und unbedachten Entscheidungen getroffen werden.

H.S.



Von links nach rechts: Ulrich Bacher, Max Miller, Markus Schwägerl, Hannah Kehrle, Andreas Unger, Nathalie Mörgenthaler, Rainer Mitschke, Andreas Schober, Fabian Demharter

Es fehlt: Robert Fellinger

TENNISCLUB WERTINGEN



Beitrittsantrag / Änderung

Name:

Vorname:

Geburtsdatum:

Straße:

PLZ/Ort:

Telefon:

Email: **für Newsletter ***

Nationalität:

*: Wenn angegeben, wird die Emailadresse bis auf Widerruf zur Benachrichtigung im Rahmen des Newsletter verwendet.

Mitgliedschaft(Bitte ankreuzen)

Erwachsene ab 19 (210 €)**	<input type="checkbox"/>	Jugendliche ab 17 (70 €)	<input type="checkbox"/>
Ehepaare/Lebenspartner (370 €)***	<input type="checkbox"/>	Kinder bis 16 (40 €)	<input type="checkbox"/>
Familienbeitrag (inkl. Kinder bis 16 Jahre) (410 €)***	<input type="checkbox"/>	Passive Mitglieder (25 €)	<input type="checkbox"/>
Erwachsene in Ausbildung (bis 25 Jahre) (150 €)**	<input type="checkbox"/>	Austritt	<input type="checkbox"/>

** inkl. 60 € Arbeitsumlage / *** inkl. 2 mal 60 € Arbeitsumlage – für Details siehe Arbeitsstundenregelung

Datum der Änderung:

Sonstige Anmerkungen (Wechsel aktiv/passiv; Familienbeitrag; Ausbildung, etc.):

Zusatz: Kündigungen und Änderungen sind schriftlich mitzuteilen. Änderungen für kommende Kalenderjahre sind spätestens bis zum 30.11 des laufenden Jahres anzuzeigen. Die Mitgliedschaft wird nur wirksam, wenn das beiliegende Sepa-Lastschriftmandat ebenfalls ausgefüllt und unterschrieben wird. Mit Der Unterschrift erkennt der Antragsteller die Satzung und Ordnungen des TCW an.

Ort, Datum

Unterschrift

Postanschrift: **Markus Schwägerl, Fichtenweg 4, 86637 Wertingen, vorstand@tc-wertingen.de**
Clubanlage: Am Judenbergl 11, 86637 Wertingen, Telefon 0151-63 48 67 43
Bankverbindung: VR Bank Handels-und Gewerbebank IBAN: DE 1772 0621 5200 0961 1355
Steuer-Nr. 152/111/00696

DIE VORSTANDSCHAFT VON 1971 BIS HEUTE

JAHR	1. VOR- STAND	2. VOR- STAND	KASSEN- WART	SCHRIFT- FÜHRER	SPORT- WART	JUGEND- WART	BEISITZER
1971	Binswanger W.	Dr. Simon	Kaiser H.	Lux B.	Hartmann H.		Schünemann R., Schmidt F.
1973	Helmschrott K.	Dr. Simon	Kaiser H.	Pischel G.	Dr. Simon	Hartmann H.	Schünemann R., Schmidt F.
1983	Schünemann R.	Dr. Simon	Kaiser H.	Pischel G.	Dr. Simon Miller M.	Hartmann H. Gutekunst H.	Dreyer W. Schmidt F.
1986	Schünemann R.	Kaiser H.	Kaiser H.	Pischel G.	Miller M. Sindl E.	Mitschke R. Helmschrott M.	Dreyer W., Wagner J., Späth R.
1987	Schünemann R.	Kaiser H.	Kaiser H.	Pischel G.	Miller M.	Mitschke R. Helmschrott M.	Dreyer W., Wagner J., Späth R.
1991	Schünemann R.	Kaiser H.	Kaiser H.	Wagner J.	Miller M.	Mitschke R. Helmschrott M.	Dreyer W., Pischel G., Späth R.
1992	Späth R.	Kaiser H.	Schünemann B.	Wagner J.	Weiser N.	Mitschke R. Helmschrott M.	Miller M.
1995	Späth R.	Kaiser H.	Schünemann B.	Wagner J.	Weiser N.	Mitschke R. Helmschrott M.	Wirth W.
1998	Eisenhofer J.	Kaiser H.	Schünemann B.	Wagner J.	Bacher U.	Müller H. Helmschrott M.	Wirth W.
2001	Eisenhofer J.	Wagner J.	Mitschke R.	Wagner J.	Bacher U.	Müller H. Schober A.	Wirth W., Miller M., Volpert W.
2004	Eisenhofer J.	Wagner J.	Mitschke R.	Wagner J.	Bacher U.	Müller H.	Wirth W., Miller M., Volpert W.
2006	Wagner J.	Mitschke R.	Mitschke R.	Wagner J.	Bacher U.	Müller H.	Wirth W., Miller M., Volpert W.
2007	Mitschke R.	Wirth W.	Mitschke R.	Wagner J.	Bacher U. Miller M.	Müller H. Wiedemann R.	Kluger U., Schalk H., Volpert W.
2010	Anton S.	Kluger U.	Mitschke R.	Wagner J.	Fellinger R. Miller M.	Müller H. Wiedemann R.	Bacher U., Schalk H., Volpert W., Wirth W.
2013	Anton S.	Kluger U.	Mitschke R.	Wagner J.	Fellinger R. Miller M.	Endisch A. Wiedemann R.	Bacher U., Schalk H., Volpert W., Wirth W.
2016	Anton S.	Schwägerl M.	Kehrle H.	Schalk H.	Schober A. Fellinger R.	Wirth S. Endisch A.	Bacher U., Miller M., Volpert W., Mitschke R.
2019	Anton S.	Schwägerl M.	Giggenbach M.	Schalk H.	Schober A.	Wirth S. Fellinger R.	Bacher U., Miller M., Volpert W., Mitschke R. Kehrle H.
2021	Schwägerl M.	Demharter F.	Mitschke R.	Schalk H.	Schober A.	Unger A. Fellinger R.	Bacher U., Miller M., Kehrle H.

EINE ÄRA GING ZU ENDE

Die letzten Jahre des Tennis-Club Wertingen wurden vom Vorsitzenden Silvester Anton geprägt. Als der „Vestl“, wie er im Verein genannt wird, 2010 die Führung beim TCW übernahm, da bekannte er, dass er in den letzten Jahren viel Schönes vom Verein bekommen habe und sich deshalb einbringen möchte und bereit sei, das Amt des Vorstandes zu übernehmen. Als er im Sommer 2021 amtsmüde war, da konnte man beim TCW nach elf Jahren das Fazit ziehen, dass Anton dem Verein viel Schönes gegeben hat.

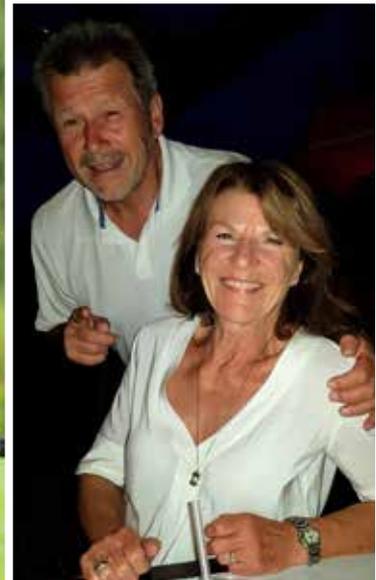
Seine ersten großen Aufgaben waren vor allem die 40-Jahr-Feier, und die Durchführung der Kreismeisterschaften 2017.

Der Verein wurde anschließend für seine Organisation gelobt. Bleibende Erinnerungen sind aber am Vereinsgelände auf dem Judenberg zu sehen. Besonders zu erwähnen ist hierbei die Erweiterung und Neuvermessung der Grundstücksgrenzen auf dem TCW Gelände. Unser Vestl war auch immer wieder der „Motor“ bei den vielen Baumaßnahmen zur Sanierung des Geländes und des Clubheimes.

Die Anlage zählt nun zu den schönsten in ganz Schwaben. Auch sportlich entwickelte sich der Verein unter dem Vorsitz von Silvester Anton stets weiter und konnte in Spitzenjahren vier Herren- und drei Damenmannschaften für die Punkt-runde melden.

Silvester führte den Verein immer mit Engagement, Leidenschaft und Weitblick und kann auf eine erfolgreiche Ära beim TCW zurückblicken, als ein Vorsitzender, der sich selbst nie in den Mittelpunkt stellte und immer im Sinne des Vereins gehandelt hat.

Im Sommer 2021, nach 11 Jahren als 1. Vorstand, hatte er sich amtsmüde aus der Vorstandschaft zurückgezogen, um die Vereinsführung in jüngere Hände zugeben, die nun auf dem „Geschaffenen“ aufbauen und eine neue erfolgreiche Ära beim TCW prägen können.



Vorsitzender Silvester Anton prägte 11 Jahre den TCW

Sonstige Personen auf den Bildern: Margit Anton, Willy Lehmeier, Rainer Schünemann

AM ANFANG STAND DAS SPIEL AUF ASPHALT

“Wir werden immer wieder von auswärtigen Spielern um unsere tolle Anlage beneidet”, weiß Rainer Mitschke, einer der “Macher” beim Tennis-Club Wertingen, viele Jahre Vorsitzender, Jugendleiter und Kassenwart. Vor 50 Jahren sah alles ganz anders aus. Aber die “alten Kämpen” erinnern sich noch gern an die Anfänge. “Wir haben uns beim Kaiser Hans getroffen”, heißt es, “da ging es los mit dem Tennis”. Aber warum diese Zusammenkunft? Ganz einfach: Ein paar junge Männer trafen sich zum Tennis – auf einem Asphaltplatz der Bekleidungsfabrik Alcron in Wertingen. Da gab es welche, die spielten bereits beim TC Meitingen auf Sand Tennis und brachten ein altes Netz mit. “Dann haben wir Linien auf den Asphalt gemalt und los ging’s”, erzählt Hans Kaiser, eines der Gründungsmitglieder. Am Anfang stand der Asphalt, aber es sollte nicht beim Asphalt bleiben. Denn aller Anfang war schwer. Einmal landeten die Bälle in Nachbars Garten, dann wieder auf dem Hausdach. Die Lösung: Ein eigener Tennis-Club in Wertingen musste her, mit richtigen Plätzen.

Anfang 1970 gab es erste Gespräche im Wohnzimmer von Hans Kaiser. Mit dabei Winfried Binswanger, später der erste Vorsitzende, der Apotheker Helmut Hartmann und Theo Straub von “Metall Straub”. Der Startschuss war quasi erfolgt. Zu den “glorreichen Vier” kamen auch die späteren Gründungsmitglieder Dr. Karlheinz Simon und Rudi Schünemann, der als Produktionsleiter bei Alcron die Weichen für das “Hartplatz-Tennis” gestellt hatte. Der 19. Juli 1971 kann als “Geburtstag” des Tennis in Wertingen bezeichnet werden, als sich gleich 85 Tennis-Anhänger zur Gründung einer Abteilung des TSV Wertingen einfanden. Doch es zeigte sich bald, dass die Tennis-Abteilung angesichts ihrer Investitionen selbstständig sein musste. So ist dann der 13. September 1971 die wirkliche Geburtsstunde des Tennis-Club Wertingen.

Von Anfang an erfuhr der Tennis-Club Wertingen viel Unterstützung im “Städtle”. Die Wirtschaft tat sich als Sponsor hervor, die Stadt hatte jederzeit ein offenes Ohr für die Belange des “weißen Sports”. Die Stadt stellte auch das Grundstück am Judenberg zur Verfügung, noch 1971 wurde mit dem Bau der Tennisplätze begonnen. Drei sollten es sein, Mitarbeiter der Firma Deil halfen und forderten: “Da bauen wir doch gleich fünf Plätze”. Die Firma Berchtold fuhr Schlacke für den Untergrund an, die Firma Straub sorgte für die Umzäunung der Anlage – so entstand eine der größten und schönsten Anlagen in ganz Schwaben. Ein Schmuckkästchen.

Mit den Plätzen allein war es nicht getan. Wo Umziehen zum Beispiel? Zunächst stand da ein Bauwagen, dann eine Bauhütte und schnell war klar: Ein Clubheim musste her. Da half wieder Theo Straub wie eine Art “Schutzengel”. Er hatte auf einer Ausstellung in Ulm ein finnisches Blockhaus entdeckt, ideal für die Zwecke des TCW. Das Blockhaus wurde erworben, auseinander gebaut, jeder Balken nummeriert und schließlich auf dem Judenberg in Wertingen wieder aufgebaut. “Nur die Türen mussten vergrößert werden, da haben wir uns die Köpfe angestoßen”, erinnert sich Rudi Schünemann. Und schon hatte der TCW die Basis für sein Schmuckkästchen, das im Laufe der Zeit verschönert und vergrößert wurde.

Was auffällt ist, dass beim Tennis-Club Wertingen zwar Werte geschaffen, aber keine Luftschlösser gebaut wurden. “Wir haben von Beginn an eine gute finanzielle Situation geschaffen”, blickt der langjährige Kassenwart Hans Kaiser, der über 25 Jahre im Verein in verschiedenen Positionen gearbeitet hat, zufrieden zurück. Das passte ja, ein Banker als Kassenwart und “seine Genoba”, die Genossenschaftsbank, unterstützte den Verein ebenfalls viel-

fältig. Der heutige Kassenwart und Vorsitzende von 2007 bis 2010, Rainer Mitschke (sinnigerweise Finanzbeamter), lobt seine Vorgänger: “Die Vereinsführung war generell immer vernünftig.” Tennis hatte seinen Reiz, so dass die Interessenten auch eine Aufnahmegebühr zahlten und zusätzlich einen Baustein. Finanzielle Risiken ging man keine ein. Die nächsten Schritte waren, dass der Verein das Grundstück 1978 von der Stadt erwarb und zwei Jahre später die Anlage um die Plätze sechs und sieben erweiterte. Im Zuge des Baus einer Tennis-halle kamen 1988 noch die Plätze acht und neun hinzu, bis heute allerdings in Pacht von der Stadt.

Vernünftig bleiben, nicht abheben, das war immer ein Motto beim TCW. So blieb es auch beim Vorsitzenden und beim Kassenwart, man brauchte keinen Präsidenten oder Schatzmeister, die bei anderen Vereinen meist nur Schulden verwalten. Acht Vorsitzende hat der Tennis-Club Wertingen in seiner 40jährigen Geschichte gehabt und jeder hat seine Spuren hinterlassen. Am längsten amtierte Rudi Schünemann, ein Mann der ersten Stunde, der das Amt bereits vor seiner eigentlichen Wahl kommissarisch ausfüllte. Von 1976 bis 1992 leitete er den Verein, musste aber wegen eines beruflichen Wechsels in die Schweiz aufhören. In seiner Zeit wurde die Basis des heutigen Clubs geschaffen.

Sein Nachfolger Rainer Späth sorgte in seiner Amtszeit für den sportlichen Höhepunkt im Verein. Vom 23. bis 26. Mai 1996 fanden zum 25. jährigen Jubiläum die “Creaton Open” statt, das erste Preisgeldturnier mit Ranglistenwertung in Wertingen. Spieler der bundesweiten Spitzenklasse waren am Start, weil, wie es ein Teilnehmer sagte, “Wertingen in diesen Tagen das interessanteste Turnier bot”. Die Vita des Siegers Bertrand Madson aus Mutterstadt sprach für sich: In Haiti geboren, in New York aufge-

wachsen, in Europa auf allen Tennisplätzen unterwegs und schließlich Davis-Cup-Spieler für Haiti – ein "Weltbürger" im beschaulichen Wertingen. Rainer Späth reibt sich noch heute die Hände: "Wir konnten mit dem Hintergrund dieses Turniers viele Dinge verwirklichen". Dazu zählten in dieser Zeit der Bau einer neuen Wasserleitung bis zum Clubheim, der Umbau des Kellers, Anbau eines Geräteschuppens und Bau eines Grills, außerdem wurde für die "Creaton Open" das Vereinsheim neu bestuhlt, damit es wirklich ein "Schmuckkästchen" ist.

Hoch gehalten wurde aber auch immer das Vereinsleben. Jährliche Höhepunkte waren 50 Jahre lang die jeweiligen Vereinsmeis-

terschaften, zahlreiche Kreismeisterschaften des Landkreises Dillingen hat der TCW organisiert und mit Begeisterung waren vor allem die eigenen Mitglieder am Ball. Als nach dem Becker-Graf-Boom die Neutennis-Fans den Verein stürmten, stieg die Mitgliederzahl von 1987 bis 1996 von 278 auf die Rekordhöhe von 441. Damals mussten Belegungspläne für die Plätze ausgehängt werden, damit man am Abend seinen Platz "buchen" konnte. Doch die Begeisterung hielt nicht an, Steffi Graf und Boris Becker spielen nur noch privat, so hatte auch der Tennis-Boom für kurze Zeit ein Ende in Wertingen. Doch bereits ab 2008 kam die Euphorie und Lust auf Tennis auf

den heimischen Judenberg zurück und die Zahl der aktiven Mannschaften am Spielbetrieb stieg wieder an. Dies sorgte, neben weiteren baulichen Maßnahmen außerhalb des Platzes, für ein reges und harmonisches Vereinsleben. Zusätzlich bestärkt wurde diese Entwicklung durch intensive Kinder- und Jugendarbeit, um bereits die Kleinsten am Spiel mit der gelben Filzkugel zu begeistern. Heute hat der TCW circa 300 Mitglieder, zuletzt eine leicht steigende Zahl, aber selbst Stagnation ist heute für viele Sportvereine schon ein Gewinn. Der TCW steht diesbezüglich gut da.

K.P.K.

- 1971** Gründung der "Abteilung Tennis" des TSV Wertingen am 19. Juli. Geburtsstunde des TC Wertingen am 13. September mit 104 Mitgliedern. Baubeginn der Tennisanlage am Judenberg
- 1972** Einweihung der ersten Anlage am 27. Mai, zeitgleich mit der 700-Jahr-Feier der Stadt Wertingen
- 1974** Einweihung des Clubheimes am 15. September
- 1975** Bau einer Stromleitung
- 1976** Neue Wege in der Jugendarbeit: Jugendlichen wird ein Pate zur Seite gestellt
- 1980** Fertigstellung der Plätze 6 und 7 Mädchenmannschaft erreicht das schwäbische Endspiel
- 1988** Fertigstellung der Plätze 8 und 9
- 1990** Die Mitgliederzahl steigt auf über 400 an. Erweiterung des Clubhauses: Neubau und dadurch Vergrößerung des Aufenthaltsraumes nach Westen. Renovierung und Erweiterung der Dusch- und Umkleieräume und der WCs
- 1996** 25-Jahr-Feier mit Festakt im Schlosssaal
- 1998** Abschaffung der Aufnahmegebühren um den Einstieg neuer Mitglieder in den TC Wertingen zu erleichtern.
- 2001** 30-Jahr-Feier
- 2011** 40-Jahr-Feier
- 2012** Automatische Beregnungsanlage für die Plätze 1-7
- 2014** Renovierung Clubhaus Terrasse
- 2015** Renovierung Clubhaus
- 2018** Teilweise Überdachung der Terrasse
- 2021** 50-Jahr-Feier



LUFTAUFNAHME AUS DEM ERÖFFNUNGSJAHR

CLUBHAUSEINWEIHUNG 1974

BAULICHE VERÄNDERUNGEN BEIM TCW

Neben vielen sportlichen Höhenpunkten in den letzten zehn Jahren, waren aber auch gewaltige Veränderung auf der Clubanlage zu verzeichnen. Vor allem unserem langjährigen Vorstandsmitglied, „Visionär“ und Macher Max Miller, ist es zu verdanken, dass unsere Anlage mit zur schönsten in Nordschwaben zählt.

Aber nun im Einzelnen:

H.H.

2012

Die bestehende Beregnungsanlage auf den Plätzen 1 – 7 wurde mit einer automatischen Steuerung aufgewertet. Entlang der Straße neben Platz 6 wurde auf ca. 40 Meter eine Thujahecke als Wind- und Sichtschutz gepflanzt.

2013

Die Grünanlage vor der Terrasse wurde völlig neu gestaltet – eine Eibenhecke sowie zwei Platanen sorgen nicht nur für eine optische Bereicherung, sondern bieten auch natürlichen Sonnenschutz. Am Abgang zur Kellertreppe wurden zwei große Glaselemente eingebaut.



2014

Auf der Westseite des Clubheims wurde mit Granitstelen ein Hochbeet gestaltet. Am Clubheim wurden die viel zu kleinen Fenster zur Terrasse durch großflächige Panoramafenster getauscht.



2015

Das Clubheim wurde durch den Einbau einer Theke sowie einer Taschenablage aufgepeppt. Im Sommer des gleichen Jahres wurde mit der Auffüllung des Clubgeländes begonnen. Zugute kam dabei, dass in unmittelbarer Nähe beim Bau des Kunstrasenplatzes ca. 4000 m³ Erdaushub übrig waren, der dann ökologisch und sinnvoll auf unserer Anlage auf der Süd- und Westseite aufgetragen wurde.



2016

Als absolute Bereicherung für die Zuschauer entstand in diesem Jahr eine überdachte Tribüne hinter Platz 3. Gerade an heißen Tagen wird diese Sitzgelegenheit gerne von vielen angenommen. Im Herbst, nachdem die aufgeschüttete Fläche eingeebnet und angesät war, wurden dann an der Nord- und Westseite unserer Anlage ca. 350 Thujapflanzen als Windschutz eingepflanzt.

**2017**

Der in die Jahre und völlig mit Sträuchern verwachsene Eingangsbereich wurde komplett umgestaltet. In den 80er Jahren wurde hier ein Grillplatz gebaut, der allerdings nicht mehr genutzt wurde. Dieser wurde mit einer Sitzbank bestückt und auf der Rückseite beplankt. Den neu entstandenen Vorgarten zieren seitdem Bodendeckerrosen und Lavendel, die von einer Buxhecke umsäumt werden. Im Herbst des gleichen Jahres wurde auch noch auf der Nordseite des Schuppens ein Anbau angebracht, der nun für den immer größer gewordenen Fuhrpark als zusätzlicher Stauraum zur Verfügung steht.

**2018**

Auf der kleinen Kuppe hinter Platz 6 und 7 wurde eine Philosophenbank errichtet, die in der Form auf einer Tennisanlage ein Hingucker ist. Eine der größten und bedeutendsten Baumaßnahmen der letzten 10 Jahre war sicherlich die neue Terrassenüberdachung, die im Juli ihre Vollendung fand. Gerade bei Regen dient sie als trockener Unterstand, den keiner mehr missen will.



2019

In den Wintermonaten wurde der Heizungs- und Vorratskeller gefliest, mit neuen Regalen versehen, und die Wände gestrichen. Die Grünanlage vor Platz 9 wurde gerodet, angesät und als Wind- und Sichtschutz mit einer 40 Meter langen Thujahecke versehen. Ein gepflasterter Weg entlang des Zaunes sowie eine kleine Sitzmöglichkeit runden das harmonische Gesamtbild ab. Als weitere Maßnahme wurde im Sommer am Haupteingang eine Zaunanlage mit zwei Toren errichtet.



2020

Da im Sommer eine Ballwurfmaschine angeschafft werden sollte und die Trainer vor allem auf Platz 6 und 7 ideale Bedingungen vorfanden, entstand hier ein Schrank für die Trainerutensilien wie auch für die neue Ballmaschine. Ein weiterer wichtiger Schritt war die Neuvermessung der Grundstücksgrenze. In diesem Zusammenhang konnte der TCW durch Begradigung der Grenzlinie von der Stadt Wertingen ca. 3500 m² Grund erwerben. Somit befinden sich nun ca. 13000 m² Grund im Eigenbesitz des TCW. Die Plätze 8 und 9 werden seit 1987 in Erbpacht genutzt. Eine neu hinzugekommene Fläche hinter dem Clubheim wurde noch angesät und kann künftig bei Bedarf als Ausweichparkplatz genutzt werden.



2021

Im zeitigen Frühjahr wurde die gesamte Grenzlinie der Tennisanlage mit einem Zaun versehen. Auf 420 Meter wurde ein Wildzaun bzw. ein Zaun aus Baustahlmatten aufgestellt. Zum Abschluss des Jahres wurden dann noch am Spielfeldrand auf Platz 6/7 Gehwegplatten verlegt sowie der Zugang vor Platz 6 gepflastert und mit einem TCW Logo versehen.

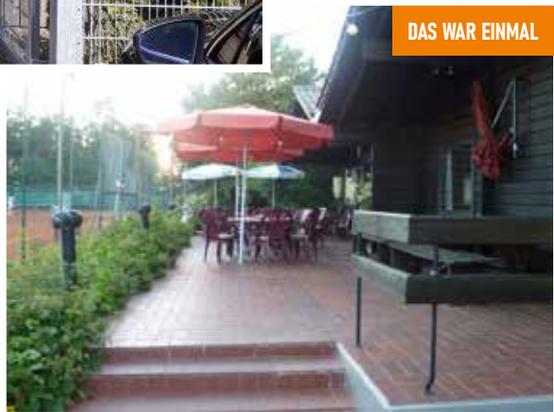


CLUBHEIM-IMPRESSSIONEN

BLICK IN DIE SCHÖNSTE ANLAGE NORDSCHWABENS



DAS WAR EINMAL



ZUR KREISMEISTERSCHAFT 2017



CLUBHEIM-PARTY IM AUGUST



TENNISPLÄTZE UND CLUBANLAGE

„Eure Clubanlage ist ja der Wahnsinn“, diese und ähnliche Aussagen hört man häufig, wenn auswärtige Gäste auf unsere Tennisanlage kommen.

In der Tat erkennt man schon im Eingangsbereich wieviel Liebe im Detail sich hier versteckt. Ein von Josef Stuhler (Marien-Apotheke) gesponserter „Buddy“ aus Granit in einem von Rosen und mit einer Buxhecke umsäumten Beet begrüßen die Gäste. In der Folge reiht sich das mehrfach erweiterte Clubheim aus den 70er Jahren, mit einer zweckmäßigen Terrassenüberdachung, die im Jahre 2018 angebaut wurde, harmonisch in die Anlage ein. Zur Westseite hin, folgt eine erhöhte und überdachte Zuschauertribüne, die auf Tennisanlagen ihresgleichen sucht. Nachdem im Jahr 2015 die Grenzlinien

neu festgelegt wurden und das Gelände auf der Süd- und Westseite aufgeschüttet und mit Rasen angesät wurde, war die Anschaffung eines Aufsitzrasenmähers unumgänglich.

Die gesamte Clubanlage umfasst ca. 13000 m², diese gilt es natürlich auch zu pflegen. Verantwortlich hierfür steht in erster Linie unser „Greenkeeper“ Max Miller.

Aber was nutzt die schönste Parkanlage, ohne Tennisplätze? Auch was die Qualität der Plätze betrifft, können wir im Vergleich zu anderen Anlagen, mit die besten Bedingungen vorweisen. Seit dem Jahr 2009 versucht unser „Redkeeper“ Franz Thoma mit immer wieder neuen Methoden die Plätze noch besser zu ma-

chen. So war doch in früheren Jahren die Frühjahrsinstandsetzung der Plätze eine aufwändige Tätigkeit, die häufig von 20 und mehr Mitgliedern getätigt werden musste. Durch die Anschaffung von verschiedenen Gerätschaften wie Minilader, Zauberbesen, Courtfix ist diese Arbeit wie auch die unterjährige Platzpflege erheblich schneller und leichter zu verrichten. Besonders zu erwähnen ist jedoch die Leidenschaft, die Franz an den Tag legt, um „seine“ Plätze immer wieder in einem Top-Zustand zu halten.

Wir können nur hoffen, dass Franz und Max noch lange für die Pflege der Clubanlage zur Verfügung stehen.

Die Vorstandschaft



Franz Thoma und Max Miller

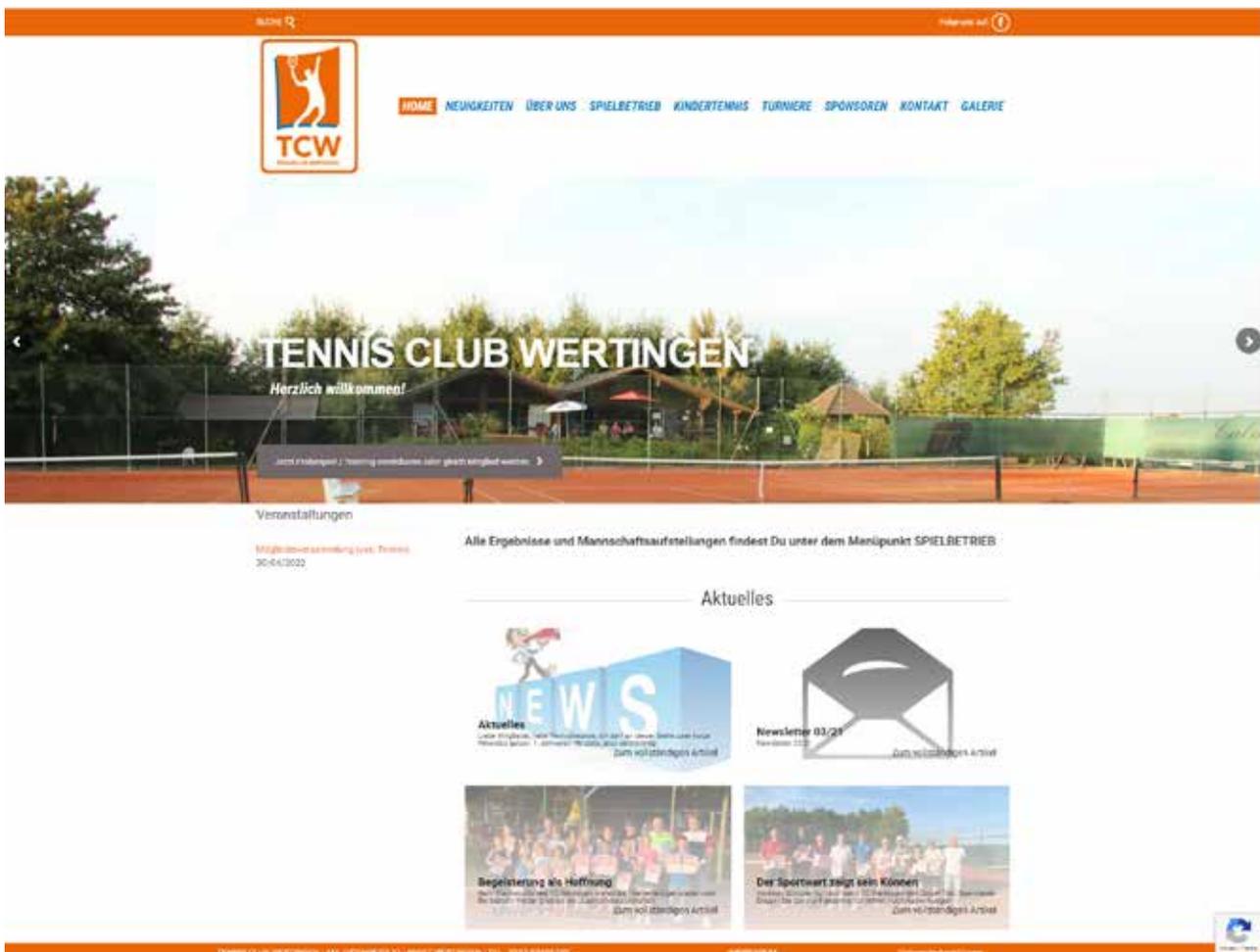
HOMPAGE UND SOCIAL MEDIA

Wer nicht mit der Zeit geht, geht mit der Zeit. Beflügelt durch diese Gewissheit versucht auch der TCW digital präsent zu sein. Aus diesem Zweck betreiben wir unsere Homepage mit allen wissenswerten Informationen rund um den Verein (Anmeldung und Beitritt, Ergebnisse und Tabellen, Spieltagsberichte, Ansprechpartner etc.). Zu erreichen sind wir unter www.tc-wertingen.de. Dass unser Web-Auftritt nicht ganz falsch ist, zeigt sich auch daran, dass

unsere Webseite regelmäßig im Rahmen von Schulungen des BTV als gelungenes Beispiel medialer Präsenz genannt wird. Zudem teilen wir Beiträge aus der laufenden Berichterstattung über unsere Facebookseite (<https://www.facebook.com/tcwertingen>). Außerdem halten wir Mitglieder sowie sonstige Interessierte mittels unseres Newsletters auf dem Laufenden. Dieser erscheint drei bis vier Mal im Jahr und beinhaltet die aus unserer

Sicht relevantesten Neuigkeiten. Für eine Anmeldung genügt einfach eine kurze Mail an newsletter@tc-wertingen.de in der angegeben wird, dass ein künftiger Bezug des Newsletters erwünscht ist. Die Abmeldung erfolgt formlos über den gleichen Weg. Viel Spaß beim Stöbern auf unseren digitalen Kanälen.

H.S.



UNSERE MANNSCHAFTEN IN DER SAISON 2022



HERREN II



HERREN III



DAMEN



HERREN 40



HERREN 50



HERREN 60



HERREN 60 II



HERREN 65



DAMEN 30



DAMEN 40



JUNIOREN 18



KNABEN 15



BAMBINI 12



MIDCOURT U10

MANNSCHAFT	LIGA
Herren*	Südliga 1 (S1)
Herren II	Südliga 3 (S3)
Herren III	Südliga 4 (S4)
Damen	Südliga 3 (S3)
Herren 40	Südliga 3 (S3)
Herren 50	Südliga 1 (S1)
Herren 60	Landesliga 2 SB (LL2 SB)
Herren 60 II	Südliga 2 (S2)
Herren 65 (4er)	Südliga 2 (S2)
Damen 30 (4er)	Südliga 1 (S1)
Damen 40 (4er)	Südliga 4 (S4)
Junioren 18 (4er)	Südliga 4 (S4)
Knaben 15 (4er)	Südliga 4 (S4)
Bambini 12 (4er)	Südliga 5 (S5)
Dunlop Midcourt U10 (4er)	Südliga 2 (S2)

*abgemeldet aufgrund von Spielermangel

IN DER (TCW) JUGEND SEHEN WIR UNSERE ZUKUNFT

Unser Jugend-Team

Jugendwart Andreas (Euro) Unger hat das Amt im Juli 2021 von seiner Vorgängerin Sandra (Sändy) Wirth übernommen. Sandra hatte das Amt ein paar Jahre zuvor von Rainer Wiedemann (unterstützt von Angela Endisch) übernommen.

Tatkräftig unterstützt wird die Jugendarbeit von Vorstandsmitglied Robert (Roby) Fellingner, der zuvor von Andreas Unger das Ballmagier-/Talentinos-Programm übernommen hatte.

Unser Ballmagier-/Talentinos-Programm

Auf Initiative von Andreas Unger wurde der TCW im Frühjahr 2015 auch im Bereich der Kindergarten- und Grundschulkindern aktiv. Unser Euro absolvierte im Herbst 2014 die Lizenzierung für die Ballschule Heidelberg, einem Konzept zum sportartunabhängigen Ballsportprogramm des Instituts für Sport- und Sportwissenschaft der Uni Heidelberg. Bereits im Sommer 2015 konnte der TCW dadurch zusätzliche 30 Kinder zwischen 5 und 9 Jahren im Ballsporttraining durch den eigenen Trainerstab mit Volker Winkler, Fabian Demharter, Manuel Bacher und Fabian Wiedemann spielerisch und kindgerecht betreuen.

Seitdem wird das Programm auch in den Wintermonaten in der Halle fortgeführt. Erfreulich: Der erste Ballmagier-Durchgang aus dem Jahr 2015 stellt heute im Jahre 2020 unsere U15-Mannschaft.

Unsere Aktivitäten

Neben dem BTV-Spielbetrieb im Sommer, der regelmäßigen Teilnahme unserer Jugendlichen an den Kreismeisterschaften und den laufenden Trainings organisiert unser Jugend-Team regelmäßige Aktivitäten:

- Ende April Ballmagier-/Talentinos-Schnuppertag für Externe und Mitglieder (entfällt in 2022 aufgrund Trainiermangel)
- Ende April interner Match-Tag zur Spielbetriebs-Vorbereitung für Betreuer und Spieler
- In den Sommerferien ein 2tägiges Trainings-Camp unter Leitung von Stefan Keri
- Mitte September jeden Jahres die Jugend-Clubmeisterschaften

Ab April steht (nicht nur den Jugendlichen) ein professioneller Tischkicker und eine Dartscheibe im Clubheim zur Verfügung. Derzeit prüfen wir zudem den Einbau eines Beach-Tennis-Feldes auf unserer Anlage.

Unsere derzeit größte Herausforderung: Trainermangel

Nachdem uns unser langjähriger Trainer Robert Vukosic im Jahr 201x aus Gründen der persönlichen Neuorientierung verlassen hatte, tat sich der TCW zwei Jahre schwer eine beständige Nachfolge

zu organisieren. Mit unserem erfahrenen Stamm-Coach Stefan Keri haben wir sozusagen jetzt unsere Trainer-Legende gefunden. Unterstützt seit dem Herbst 2021 durch den im Landkreis bekannten Top-Spieler Tom Mittring.

Ergänzend dazu werden Einsteiger und Ballmagier/Talentinos von ehrenamtlichen Mitgliedern trainiert. Andrea Ruß (unterstützt von Mila Wiedemann) ergänzen das Team mit Trainings für Quereinsteiger und Kondition.

Leider sind unsere Trainingskapazitäten für die Jugend bereits jetzt an der Grenze, so dass wir die Trainingsangebote limitieren mussten und derzeit aktiv Trainer für unseren Verein suchen.

Unsere Teams im Jahr 2022:

- Ballmagier-/Talentinos-Gruppe mit 5- bis 7-jährigen
- U9-Mannschaft (Kleinfeld) ohne Teilnahme am BTV-Spielbetrieb
- U10-Mannschaft (Midcourt) im BTV-Spielbetrieb
- U12-Mannschaft (Bambini) im BTV-Spielbetrieb
- U15-Mannschaft (Knaben, aber m/w) im BTV-Spielbetrieb
- U18-Mannschaft (Junioren, aber m/w) im BTV-Spielbetrieb

A.U.

**DER TCW BEDANKT SICH GANZ HERZLICH BEI ALLEN TRAINERN,
HELFERN UND UNTERSTÜTZERN DER JUGENDARBEIT!**



UNSERE JUGEND-KONZEPTE

Der Ballmagier

Der TC Wertingen führt auf Basis der Ballschule Heidelberg kindgerechtes Ballsportraining für Kinder durch. Der Unterreicht ist sportartunabhängig und findet mit verschiedensten Ballarten und Übungen statt. Die Ballschule Heidelberg wurde vom Institut für Sport und Sportwissenschaft an der Universität Heidelberg entwickelt.

Der TC Wertingen hat sich durch eine spezielle Ausbildung für die Durchführung dieses kindgerechten und spielerischen Ballsporunterrichts qualifiziert.

Viele Eltern und Kinder wenden sich bereits sehr früh dem Fußballsport zu. Mit dem Ballmagier-Konzept wird den Kindern

jetzt ein ergebnisoffenes Ballsport-Konzept zur Orientierung angeboten.

Spielerisch und mit viel Spaß erarbeiten unsere Trainer an verschiedenen Stationen Ballgefühl, Koordination, Sportlichkeit und Teamgeist.

Talentinós

Mit dem Talentino-Programm des Deutschen Tennis Bundes führen wir im TCW das Ballmagier-Programm fort. Es handelt sich hierbei um kindgerechtes Ballsportraining auf Basis der Ballschule Heidelberg des Instituts für Sport und Sportwissenschaft der Universität Heidelberg. Im Vergleich um Ballmagier wird mehr Tennis in den Trainingsablauf integriert.

Unsere durchgeführte Talentinós-Club-Trophys im April 2016, 2017 und 2018 mit jeweils über 20 begeisterten Kinder war ein super Erfolg. Die Kid's mussten an neun verschiedenen Stationen Ballgefühl, Sportlichkeit, Treffsicherheit u.v.m. unter Beweis stellen und wurden mit Punkten bewertet. Am Ende gab es für alle kleinen Sportler Bronze-, Silber- oder Gold-Urkunden vom frechen Talentinós Wiesel. Über den Sommer, Herbst und Winter waren dann rund 20 Talentinós den verschiedenen Lernstufen begeistert im Training.

ANSPRECHPARTNER KINDER UND JUGEND

Unser Nachwuchs ist unsere Zukunft. Aus diesem Grund investiert der TC Wertingen in die Förderung und Entwicklung von Kindern und Jugendlichen. Bereits ab dem Kindergartenalter sind uns die Kleinen herzlich willkommen.

Als einziger lizenzierter Verein der Region

für die Ballschule Heidelberg führen wir mit dem Ballmagier Programm ergebnisoffenes, kindgerechtes Ballsportraining durch.

Erst mit den Talentinós, dem Nachwuchsprogramm des Deutschen Tennis Bundes (DTB) orientieren sich die Kinder mehr

in Richtung Tennis. Mit verschiedenen Kinder- und Jugendmannschaften bieten wir später die Möglichkeit, für den Mannschaftswettkampf als Lizenzspieler im Bayerischen Tennisverband (BTV).



ANDREAS UNGER

Jugendwart / Jugend-Training

Telefon: 0170/5 60 40 20

Mail: jugendwart@tc-wertingen.de



ROBERT FELLINGER

Ansprechpartner Ballmagier und Talentinós

Telefon: 0172/8 45 99 85

Mail: robert.matteo.fellinger@gmail.com



STEFAN KERI

Tennistrainer und Diplomsporthelehrer

Telefon: 0160/99 15 87 55

Mail: stefankeri@t-online.de



UNSERE DAMENMANNSCHAFTEN

Seit langer Zeit darf die 1. Damenmannschaft des TC Wertingen auf erfolgreiche Turnierjahre zurückblicken. Dabei stand nicht nur der sportliche Kampfgeist im Vordergrund, vielmehr ist unsere Mannschaft geprägt von Zusammenhalt, Freundschaft und Spaß und das nicht nur auf dem Platz.

Familienplanung und schulische bzw. berufliche Veränderungen haben des öfteren unsere Mannschaftsplanung erschwert, doch haben wir es immer wieder geschafft eine tolle Mannschaft auf die Beine zu stellen. Vor allem die Bereitschaft unter den verschiedenen Damenmannschaften sich auch gegenseitig auszuhelfen war eine große Stütze für uns.

Somit konnten wir uns 6 Jahre stets im vorderen Tabellenfeld der Bezirksklasse

2 platzieren, ehe wir 2019 den Aufstieg in die Bezirksklasse 1 geschafft haben!

Auch vor und nach der Saison ist bei uns einiges los. So haben wir schon einige Male unseren Trainingstag vor Beginn der Punktspiele veranstaltet. Hier konnten wir uns auf die bevorstehende Saison einstimmen. Besonders viel Spaß hatten wir an diesen Tagen nicht nur beim Tennisspielen, sondern auch beim Hineinschnuppern in andere Sportarten wie zum Beispiel Zumba oder Physiolates. Zum Abschluss gab es stets einen gemütlichen Ausklang auf unserer tollen Clubterrasse. Genau auf dieser Terrasse konnten wir gemeinsam schon viele schöne Feste feiern – natürlich stets mit einem Glas eisgekühlten Aperol Spritz!

Auch über die Wintermonate gab es oft schöne Stunden zusammen. Ob Essen

gehen, Weihnachtsmarkt oder auch mal Kegeln, es war immer etwas geboten. 2021 fand zum ersten Mal der Raiffeisen Damen Team Cup in Gundelfingen statt, an dem auch unsere Mannschaft teilnahm. Dabei haben die Spielerinnen mit super Leistungen gepunktet und konnten einen tollen 4. Platz erreichen.

Erfolgreich war in diesem Jahr auch die Teilnahme am Inselcup in Schretzheim. Schon seit einigen Jahren sind hier immer ein paar Spielerinnen unserer Damenmannschaft vertreten. Auch bei diesem Event steht neben der sportlichen Leistung der Spaß am Tennis im Vordergrund. Hier konnte im letzten Jahr unsere Claudia Kirchmann den Pokal für Wertingen gewinnen.

A.J.



Von links nach rechts: Andrea Ruß, Andrea Fellingner, Claudia Kirchmann, Anja Jünger, Anja Wirth, Sandra Wirth



30 ... UND KEIN BISSCHEN LEISE - TCW DAMEN 30

Die Damen 30 des TCW gibt es seit 2013. Der Einstieg gelang zunächst nach Einstufung als 4er Mannschaft in der Bezirksklasse 1 unter der Federführung von Marion Gleich.

Nun war nicht mehr Sonntag der Spieltag wie für viele von uns Jahrzehnte lang zuvor, sondern Samstag Nachmittag. Allerdings klappte das nicht immer ganz und auch das Spielen als Ersatzspieler oder Joker bei den Damen am Sonntag war des Öfteren angesagt und wurde stets gerne getan.

Bereits im zweiten Jahr packten wir dann mit viel Kampfgeist den Aufstieg in die Bezirksliga. Dies war nun damit verbunden, dass die Wege weiter wurden und Fahrten bis ins schöne Allgäu anstanden. Tennisspielen mit Blick auf die Berge hat aber auch was für sich. Und das Allgäuer Bier schmeckt ja sowieso gut.

Trotzdem war es dem Wunsch wieder näher zu spielen und doch mehr unter der älteren Jahrgangsstufe der Damen 40 (in der wir uns nun alle befanden!) geschuldet, uns in einem Jahr der Exkursion 2017 in der Bezirksklasse der Damen 40 wiederzufinden. Die Ergebnisse sprachen dabei zwar sehr eindeutig für uns, aber

der sportliche Ehrgeiz war dadurch nicht mehr wirklich gefordert.

So kam es, dass wir uns das Jahr darauf wieder „verjüngten“ und 2018 wieder unter der Fahne der Damen 30 starteten, dieses Jahr zum ersten mal unter der Federführung von Andrea Ruß.

Sportlich gesehen wurde es dadurch wieder reizvoller, die Spiele spannender, allerdings auch der Muskelkater am nächsten Tag wieder stärker!

Auch begann in diesem Jahr das verstärkte gegenseitige Aushelfen mit den Damen, was nun auch wieder einfacher wurde, denn 30 war da nun auch schon die ein oder andere. So gelang es auch gleich im ersten Jahr erneut in der Bezirksliga der Damen 30 wieder voll durchzustarten und sogar fast noch einen weiteren Aufstieg zu packen. Die Saison beendeten wir punktgleich mit dem Ersten auf Platz 2.

Zusammen mit den Damen organisierten wir dann im kommenden Frühjahr 2019 als Highlight ein Trainingswochenende in Garmisch. Täglich vier Stunden Tennis, anschließend Schwimmen und Sauna waren das Tagesprogramm. Es hat allen viel Spaß gemacht und der Spritz floss nicht zu knapp.

Leider mussten wir dann in dieser Saison ganz schön kämpfen, nachdem auch bei uns die Verletzungen Einzug hielten und auch die ein oder andere merken musste...wir sind halt nicht mehr die Jüngsten. Trotzdem schafften wir mit viel Teamgeist und Zusammenhalt mit den Damen den Klassenerhalt, den wir bis zu dieser Saison auch durch die Coronasommer 2020 und 2021 trotz weiterem Verletzungsspech noch verteidigen konnten.

Während des ersten Coronasommers rückten sich dann die Damen I und Damen 30 im gemeinsamen Training Donnerstag Abend bei Stefan Keri näher. Sobald möglich wurde das dann auch um ein gemütliches Ausklingen auf der Terrasse erweitert. Stefan kann halt nicht nur trainieren, sondern auch seine Damen verwöhnen. Durch neue Gruppeneinteilungen werden wir uns nun in der kommenden Saison in der Südliga 1 als 4er Mannschaft wieder finden. Wir hoffen dieses Jahr wieder spannende Spiele, nette Gegner und natürlich tolle Abende auf unserer schönen Terrasse erleben zu können.

A.R.



Folgende Damen sind auf den Bildern abgebildet:
Stephanie Zegula, Sandra Wirth, Andrea Ruß, Andrea Fellingner,
Babs Seefried, Anja Jünger, Maria Bacher

UNSERE DAMEN 40

1995 fing alles an. Eine Gruppe spielbegeisterter Damen wagte den Einstieg in der Sport Friedel Freundschaftsrunde. Gleich im ersten Jahr belegten sie den 1. Platz, was den Spaß am Tennisspiel noch mehr beflügelte.

Nachdem eine 6er Besetzung immer schwieriger wurde, haben die „Hobbydamen“ beschlossen ab 2008 eine 4er Mannschaft in der Verbandsrunde zu melden.

Seit über 25 Jahren ist immer noch der Großteil der Stammspielerinnen im Ein-

satz. Im Laufe der Jahre wurde die Mannschaft durch Neuzugänge gestärkt!

Ziel der Damen 40 ist es, noch viele Jahre gemeinsam mit viel Freude Tennis zu spielen. Denn der Spaß und auch die Freundschaft darf bei allem sportlichen Ehrgeiz nicht zu kurz kommen. Der jährliche Saisonabschluss und die Weihnachtsfeier bilden zwei gesellige Highlights im Tennisjahr und sind seit Jahren feste Tradition!

L.G.



DAMEN VON 1995



DAMEN VON 2011



DAMEN VON HEUTE

Folgende Damen sind auf den Bildern abgebildet:

Evi Volpert, Margit Anton, Angela Endisch, Hilde Trauner, Petra Hirn, Marianne Wirth, Lisa Gutekunst, Daniela Gollmitzer, Tanja Unger, Christiane Glungler, Maria Bacher, Margrit Zegula, Hanni Laux, Thea Wirth, Christa Wagner, Hanni Friedrich, Petra Miller, Mitschke Susanne, Irene Hildner, Elfriede Brummer

IMPRESSIONEN DER DAMEN



IMPRESSSIONEN DER DAMEN



UNSERE HERRENMANNSCHAFTEN

Eine aktive Herrenmannschaft gehört bei den meisten Tennisvereinen zum Inventar und fungiert nicht selten auch als eine Art Aushängeschild für eine erfolgreiche sportliche Entwicklung. Auch beim TC Wertingen hat eine Herrenmannschaft Tradition. Bereits in den 80er und 90er Jahren spielte man in der Bezirksklasse 2 und hatte vor allem mit dem dreifachen Titelgewinn beim Raiffeisen Team Cup 1994-1996 seine Blütezeit erreicht. Wie überall kann es auch beim Tennis nicht immer nur bergauf gehen und so löste sich die erfolgreiche Mannschaft kurz darauf auf, sodass der TC Wertingen erstmals seit langem ohne eine aktive Herrenmannschaft für die Punktrunde meldete.

2003 wurde der Entschluss gefasst, wieder eine Herrenmannschaft zu melden, um junge Nachwuchstalente zu integrieren und erfahrene Spieler nach längerer Pause zu reaktivieren. Somit wurde für die Sommersaison 2004 eine Mannschaft in der Kreisklasse 2 gemeldet.

Am Ende beendete man die erste Saison einer „neuen Ära“ auf einem guten 4. Platz und musste lediglich den Mannschaften aus Frauenstetten, Adelsried und Buttenwiesen den Vortritt lassen. Auch die nächsten Jahre wurde die jeweilige Saison im Mittelfeld der Kreisklasse beendet und man fühlte sich dort gut aufgehoben. Aufgrund personeller Rückschläge kam es leider dazu, dass man sich 2008 aus der Kreisklasse 2 abmeldete, um zwei Klassen tiefer als 4er Mannschaft zu starten. Die Gegner hatten wenig zu lachen und es wurde mühelos die erste Meisterschaft gefeiert. Der Erfolg schmeckte gut und der Ehrgeiz war geweckt auch in den höheren Ligen bestehen zu wollen. Das Resultat waren zwei weitere Meisterschaften in den Folgejahren und der direkte Durch-

marsch bis in die Kreisklasse 1. Wertingen hatte wieder einen kleinen Tennisboom und das Interesse am weißen Sport wuchs. Immer mehr ehemalige Spieler griffen wieder zum Schläger, Nachwuchsspieler kamen ins richtige Alter und es gab einige Neuzugänge aus anderen Vereinen, die ihre Liebe in Wertingen oder Umgebung gefunden hatten ;). Aufgrund dessen wurde der Entschluss gefasst eine 2. Mannschaft anzumelden, um auch in der Breite gut aufgestellt zu sein. Der Erfolg blieb auch die nächsten Jahre nicht aus, sodass sowohl die erste als auch die zweite Mannschaft weitere Aufstiege feiern konnten und man 2013 in der Bezirksklasse 2 und der Kreisklasse 2 aufschlagen durfte. In Folge der anhaltenden Resonanz an Neu- und Wiedereinsteigern gründete man für die Spielzeit 2014 die 3. Herrenmannschaft, die in der Kreisklasse 4 erste Erfahrungen sammelte. Das Ziel der nächsten Jahre bestand darin, sich in den jeweiligen Ligen zu etablieren, Abstiege zu vermeiden und weiterhin nach oben zu „schielen“. So konnte sich bis 2018 jede Mannschaft einen weiteren Aufstieg sichern, es wurde eine 4. Herrenmannschaft ins Leben gerufen und man gehörte wieder zu den erfolgreichsten Vereinen im Landkreis. Dabei überzeugte man sowohl

durch Qualität, denn mit dem Aufstieg der 1. Herrenmannschaft in die Bezirksklasse 1 positionierte man sich so hoch wie noch nie in der Geschichte des Vereins, als durch Quantität mit vier Mannschaften, die an der Punktrunde teilnahmen. Doch auch ein solch erfolgreicher Zyklus, der bereits fast zwei Jahrzehnte andauerte erfährt irgendwann einen Abschwung. Die ausgefallene Saison 2020 und die stark verkürzte Spielzeit letztes Jahr machte sich auch bei uns bemerkbar, sodass wir eine Mannschaft zurückziehen mussten und zugleich aber die Weichen für die Zukunft stellen, indem für nächstes Jahr erstmals wieder eine Herren 40 Mannschaft gemeldet wird, um dem Zahn der Zeit Rechnung zu tragen ;).

Nichts desto trotz bleiben wir mit zwei Herrenmannschaften in der Punktrunde aktiv und wollen unseren alljährlichen Saisonzielen treu bleiben: Abstiege verhindern und nach oben schau'mer mal.

Wir bedanken uns recht herzlich für die Unterstützung aller aktiven Spieler und Mannschaftsführer, die für diese tolle Entwicklung maßgeblich verantwortlich waren. Einige davon gehen 2022 bereits in ihre 16. Saison für die Herren des TCW!

F.D.



Meister 2010! Hintere Reihe von links: Rainer Laux, Robert Fellingner, Harry Schalk, Andreas Schober
Vordere Reihe von links: Peter Wagner, Sebastian Schaller, Fabian Demharter



Hintere Reihe von links: Christoph Kehrlé, Sebastian Schaller, Rainer Laux, Volker Winkler, Robert Fellingér, Andreas Unger, Kilian Stuhler, Stefan Schweitzer, Andre Deppenwiese, Kilian Seifert, Jonathan Giggenbach

Vordere Reihe von links: Fabian Demharter, Harry Schalk, Peter Wagner, Manuel Bacher, Christoph Knab, Fabian Trauner, Manfred Hirschenaur, Jakob Giggenbach

SAISON	HERREN 1	HERREN 2	HERREN 3	HERREN 4
2004	Kreisklasse 2			
2005	Kreisklasse 2			
2006	Kreisklasse 2			
2007	↓ Kreisklasse 2 ↓			
2008	🏆 Kreisklasse 4 🏆			
2009	🏆 Kreisklasse 3 🏆			
2010	🏆 Kreisklasse 2 🏆			
2011	Kreisklasse 1			
2012	🏆 Kreisklasse 1 🏆	🏆 Kreisklasse 3 🏆		
2013	Bezirksklasse 2	Kreisklasse 2		
2014	Bezirksklasse 2	Kreisklasse 2	🏆 Kreisklasse 4 🏆	
2015	Bezirksklasse 2	🏆 Kreisklasse 2 🏆	Kreisklasse 3	
2016	Bezirksklasse 2	Kreisklasse 1	🏆 Kreisklasse 3 🏆	
2017	🏆 Bezirksklasse 2 🏆	Kreisklasse 1	Kreisklasse 2	🏆 Kreisklasse 4 🏆
2018	Bezirksklasse 1	Kreisklasse 1	Kreisklasse 2	Kreisklasse 3
2019	Bezirksklasse 1	Kreisklasse 1	Kreisklasse 2	Kreisklasse 3
2020*				
2021	Bezirksklasse 1	Kreisklasse 1**	Kreisklasse 2	Kreisklasse 3
2022	Südliga 1**	Südliga 3	Südliga 4	

* Kein Spielbetrieb aufgrund von Corona

** Abgemeldet aufgrund Spielermangel

DIE SENIOREN BEIM TCW

Schon seit den 80er Jahren sind beim TCW Seniorenmannschaften aktiv. Zunächst gab es nur zwei Altersgruppen und zwar die Jungsenioren (ab 45 Jahre) und die Senioren (ab 60 Jahre). Dies änderte sich im Jahr 2000 grundlegend. Nun erfolgte eine Umstrukturierung und Einteilung in 10-Jahres- bzw. 5-Jahres-Schritten, also in Damen/Herren, dann D/H 30, D/H 40, D/H 50, D/H 60, D/H 65 und D/H 70.

Zunächst begann der TCW mit einer H 50 Mannschaft in der Kreisklasse 1. Ab 2006 startete dann diese Truppe bei den Herren 60. Hier gelang bereits im ersten Jahr der Aufstieg in die Bezirksklasse 2. Nach einigen Jahren der stabilen Zugehörigkeit in dieser Spielklasse und durch das Nachrücken von jüngeren Jahrgängen wurde dann im Jahre 2014 zusätzlich wieder eine Herren 50 Mannschaft gemeldet. Dieses Team schaffte dann gleich im ersten Jahr der Aufstieg in die Bezirksklasse 1. In 2016 kam dann noch eine zweite H 50 Mannschaft dazu und so konnten die Seni-

oren in diesem Jahr eine sehr erfolgreiche Saison mit einer doppelten Meisterschaft abschließen.

Nachdem ab 2017 weitere Spieler altersbedingt nachrückten, ging unter Mannschaftsführer Rainer Mitschke auch wieder eine Herren 60 Mannschaft an den Start. In den Folgejahren ging es bei diesem Team stetig bergauf. Aufstiege konnten in den Saisonen 2017, 2018 und 2021 gefeiert werden und so wird heuer die Mannschaft in der höchsten Schwäbischen Liga, der Landesliga vertreten sein. Auch die Herren 50 konnten im Jahre 2017 noch ein Highlight verbuchen. So wurde ein Auswärtsspiel in Füssen zu einem 2-Tagesausflug genutzt: ein einmaliges Erlebnis.

In der kommenden Saison 2022 startet der TCW mit vier Senioren-Mannschaften in die Punktspielrunde:

Es sind dies die Herren 50 in der Südliga 1 mit Mannschaftsführer Ulrich Kluger. Die Herren 60 werden in der Landesliga 2

spielen. Mit Kapitän Helmut Gump hat das Team einen erfahrenen Coach, der seit über 20 Jahren akribisch und mit viel Leidenschaft seine Mannschaften durch die Punkttrunde führt. Die Herren 60 II gehen mit Mannschaftsführer Helmut Wirth an den Start. Erstmals in der Vereinsgeschichte ist in diesem Jahr auch eine Herren 65 Mannschaft gemeldet. Die Spieler um Teamchef Rainer Mitschke werden jeweils am Mittwoch ihre Spiele bestreiten. Eine Besonderheit der Wertinger Senioren sind die regelmäßigen und gut besuchten Trainingsabende am Montag und Donnerstag. Nach einem intensivem Einzel- und Doppeltraining darf der anschließende mittlerweile traditionelle gesellschaftliche Teil nicht fehlen. Schließlich lädt unsere traumhafte Clubanlage dazu ein, bei einer kleinen Brotzeit herrliche und stimmungsvolle Sommerabende zu genießen.

H.H.

SAISON	HERREN 40 I	HERREN 40 II	HERREN 50 I	HERREN 50 II	HERREN 60 I	HERREN 60 II	HERREN 65
2010	BK 1	BK 2					
2011	BK 1	BK 2					
2012	BK 1	BK 2					
2013	↓ BK 1 ↓	↓ BK 2 ↓					
2014	BK 2		🏆 BK 2 🏆				
2015	BK 2		BK 1				
2016			🏆 BK 1 🏆	🏆 KK 1 🏆			
2017			Bezirksliga	🏆 BK 2 🏆	🏆 KK 1 🏆		
2018			Bezirksliga	↓ BK 1 ↓	🏆 BK 2 🏆		
2019			↓ Bezirksliga ↓	BK 2	BK 1		
2020*							
2021			BK 1		🏆 BK 1 🏆	BK 2	
2022			Südliga 1	KK 3	Landesliga 2	Südliga 2	Südliga 2

BK 1 = Bezirksklasse 1

BK 2 = Bezirksklasse 2

KK 1 = Kreisklasse 1

* Kein Spielbetrieb aufgrund von Corona

DOPPELAUFSTIEG HERREN 50 I & II 2016



Hintere Reihe von links: Rainer Wiedemann, Rainer Mitschke, Norbert Weißer, Max Miller, Andre Deppenwiese, Helmut Gump, Wolfgang Volpert
 Vordere Reihe von links: Robert Dieminger, Gerhard Reitenaur, Franz Thoma, Hans Kick, Joseph Stuhler, Wolfram Berweck, Ulrich Bacher

TRAININGSTAG DER SENIOREN 2022



Hintere Reihe von links: Christian Winter, Silvester Anton, Joseph Stuhler, Gerhard Reitenauer, Franz Glas., Norbert Weiser, Franz Thoma, Wolfram Berweck,
 Hans Hosemann, Hans Kick, Wolfgang Hälbig, Max Miller, Reinhard Scholz, Guido Degenhardt, Helmut Gump, Robert Dieminger
 Vordere Reihe von links: Ulrich Bacher, Wirth Helmut, Rainer Mitschke, Simon Hirn, Wolfgang Volpert, Günter Grund, Volker Peinlich

TRAININGSLAGER AM GARDASEE

Nachdem die erste Wertinger Delegation, die sogenannten „Jungsenioren“, schon vor ca. 20 Jahren das erste Mal zum Trainingslager an den Gardasee reiste, entschloss sich die neuformierte Herrenmannschaft im Jahr 2011 diese Tradition fortzuführen.

Gestärkt durch ein Weißwurstfrühstück im Hause Bacher starteten wir dabei insgesamt neunmal Richtung Lago di Garda und einmal nach Porec/Kroatien.

Vor atemberaubender Kulisse nutzten wir so die Gelegenheit kurz vor der Punktspielsaison erstmalig auf Sandplätzen outdoor zu spielen, da dies meist in Deutschland jahreszeitbedingt noch nicht

möglich war. Neben dem täglichen Training mit Ball und Schläger standen auch Beachvolleyball, Tischtennis, Frisbee, Fußball und einige andere Sportarten auf dem Programm. Es wird sogar gemunkelt, dass einige ambitionierte Jungspieler bereits vor dem Frühstück beim Joggen waren.

Hervorzuheben ist das Personal im Hotel Poiano/Gardasee, das immer sehr umsichtig und verständnisvoll war, wenn doch einige Protagonisten auch am Abend noch vor Energie strotzten.

Obwohl sich das Durchschnittsalter der Teilnehmer im Laufe der letzten Jahre bis

auf wenige Ausnahmen konstant erhöhte, fehlte es nie an Einsatzbereitschaft. Auch der gesellige Teil kam nicht zu kurz und das „dolce vita“ wurde mit Pizza, Pasta, Espresso und einem gelegentlichen Aperitif genossen.

Einige Teilnehmer waren seitdem konstant bei allen Trainingslagern dabei. Leider machte uns Corona einen Strich durch die Rechnung und wir konnten zum 10-jährigen Jubiläum nicht fahren.

Wir sind aber guter Hoffnung, dass unser beliebtes Trainingslager im Jahre 2022 wieder stattfinden kann!

P.W.





TCW HOSTS THE AUSTRALIAN OPEN AND US OPEN

There is a little known secret that the Tennis Club Wertingen has been hosting the Australian Open and US Open. But they are not the Grand slam tournaments known throughout the world, but even better! So what is it and why is it better?

The beginning:

The concept started with Fabian Demharter a few years ago on Father's day. It took what every father wants on his Day - time away from his family :) and doing sports!

The format:

Fast4 Tennis is a format, initiated by Tennis Australia, which leads to a shorter match. The rules are similar to the tradi-

tional format, but are specifically targeted at shortening match time, including: The use of no-let serves (a traditional "let" must be played as a normal point). Deciding point (aka sudden death deuce) in games on reaching deuce (40-40). A set is won if a player reaches 4 games with a 2-game lead. A set tie-break takes place if the set score is 3-3. The set tie break is won by the first player to win 5 points, with a deciding point if required, at 4-4.

Why is it better ?

The Fast4 Format is played with TCW twist. The format is doubles, only partners are selected at random. Anyone can play

from any level (from H I to H IV) making it inclusive! After each shorter match all the players come together and drink beer! Note there are a lot of games:

But why is it an Australian or US open? Well thats the theme of the post play food: The Australian open we had a BBQ which included Kangaroo - well that was the idea but is hard to come by. So we had the German equivalent - Horse. The US open we had Hotdogs and popcorn. The French open - well it hasn't been played because no one wants frog legs and snails to eat. Wimbledon - is the next on the schedule.

S.S.



Hintere Reihe von l. nach r.: Rainer Laux, Markus Schwägerl, David Knab, Peter Wagner, Walter Ohneiser, Andreas Unger, Thomas Glonner, Niko Szodruch, Dusan Bogojevic, Andreas Seitz

Vordere Reihe von l. nach r.: Stefan Schweitzer, Harry Shalk, Shannon Shu



Von links nach rechts: Andreas Schober, Richard Käsmayr, Shannon Shu, Robert Fellingner und Andreas Unger.

100 KM-LAUF

Am Samstag, 2. Oktober 2021 trafen sich um 8 Uhr fünf Männer aus Wertingen im Tennisheim des Tennisclubs um zusammen einen sogenannten „Mammutlauf“, welcher sich über eine Distanz von 100 km erstreckt, anzugehen. Die im Vorfeld ausgesuchte Strecke verlief von Wertingen über das Donauried sowie den 7-Hügel-Weg nach Nördlingen. Bereits dort kam es aufgrund Blessuren, welche sich meist in Blasen, Muskelverhärtungen sowie gereizten Achillessehnen offenbarten, zum ersten Ausstieg. Nach einer

kurzen Rast, bei welcher Nahrungsaufnahme an oberster Stelle stand, ging es dann über Feld und Flur weiter Richtung Harburg und von dort durch die Rieser Wälder Richtung Eisbrunn. Dort warteten dann bereits frisch gebrühter Kaffee sowie aufmunternde Worte und Unterstützung. Leider mussten hier dann zwei weitere Teilnehmer den Strapazen Tribut zollen, so dass es zu einer weiteren Dezimierung der angetretenen Gruppe kam. Der weitere Weg führte dann die beiden verbleibenden Protagonisten, die gesam-

te Nacht hindurch über Donauwörth und von dort über weite Strecken der Donau entlang zurück ins Donauried, um letztlich bei Sonnenaufgang, von der Strapaze gezeichnet aber selig, den Ausgangsort zu erreichen und die Ziellinie zu überschreiten. Dort warteten dann die drei „Aussteiger“ auf die „Überlebenden“, um ihnen unter Beifall frisch zubereitete Weißwürste zu servieren.

R.K.



Die Finisher: Robert Fellingner und Richard Käsmayr.

TCW-SKIFAHRT

Die Tennisspieler der Damen und Herren des TCW sind nicht nur für Ihre herausragenden Leistungen zwischen Mai – August auf der roten Asche bekannt, sondern auch für ausgezeichnete Skills auf und ab der Skipiste. So ist mittlerweile eine Delegation des TCW bereits schon dreimal mit Schneebeben im Frühjahr zum Skifahren gefahren.

1. Fahrt am 24.1.2015 nach Davos

Die Anreise in das 300 km entfernte Davos ist leider mit einer eher unchristlichen Aufstehzeit verbunden. Bereits um 3.15 Uhr ging der Bus in Wertingen los. Da zu diesem Zeitpunkt auch das Weltwirtschaftsforum zu einem Krisengipfel in Davos tagte, wurden spätestens kurz vor der Ankunft alle Reisenden von voll ausgestatteten Polizisten sanft geweckt. Bei herrlichem Sonnenschein bereits in den frühen Stunden, wurden die ersten Schwünge auf den frisch präparierten Strecken gezogen. Die allgemein teureren Preise in der Schweiz sorgten jedoch für etwas getrübt Stimmung beim ersten Einkehrschwung. Ein Teil der Gruppe genoss den Nachmittag ohne Ski auf der Sonnenterrasse, während die anderen noch Spuren im Schnee zogen. Alle versammelten sich dann spätestens um 16 Uhr am Bus, um sich für die Apres-Ski-

Party bereit zu machen. Leider mussten wir auf dem Höhepunkt der Partylaune wieder in den Bus steigen und kamen glücklich und kaputt einige Stunden später zurück in Wertingen an.

2. Fahrt am 18.2.2017 nach Axamer Lizum

Durch das Schwärmen der Beteiligten der ersten Skifahrt ging es am 18. Februar 2017 mit 15 Leuten in die Stubaier Alpen nach Tirol. Auch im Axamer Lizum war wieder bestes Wetter. So konnte in Kleingruppen auf der Piste ordentlich gepowdert werden. Am späten Nachmittag trafen sich alle wieder auf der Hütte, um noch eine gemeinsame letzte Abfahrt in den Schnee zu zaubern. Der ein oder andere Skifahrer machte sich diese durch die Einnahme mehrerer Getränke jedoch selbst schwer. So sorgte die Abfahrt bei allen Beteiligten für viele Lacher. Da die Apres-Ski-Party dieses Mal im Freien stattfand, war natürlich ausreichend Platz, um sämtliche schon vorher überlegten Dance-moves auszupacken. Besonders die zwei Jüngsten sorgten mit ihren individuellen Tanzbewegungen und Textsicherheit bei fast allen Songs für Erstaunen bei der älteren Generation. Diese stand dem aber in nichts nach und lernte schnell die „anspruchsvollen“ Textzeilen mitzusingen. Bis heute sind die Lyrics der Lieder „Stoff und

Schnaps“ und „Ich und mein Holz“ noch bei allen Mitfahrern tief verankert.

3. Fahrt am 27.1.2018 in das Zillertal

Nachdem im Jahr zuvor noch 15 Leute dabei waren, gingen 2018 nur noch vier Leute an den Start. Dementsprechend vielfältig waren die Themen auch in den Skipausen. Von Geschichten von früher, Trends im Studentenleben bis hin zu den Themen die gerade am Wertinger Marktplatz gesprochen werden, wurde alles behandelt. Dementsprechend waren die Ski-Phasen kurz und knackig, da es eine Menge in den Pausen zu besprechen gab. Auf der abschließenden Apres-Ski-Party wurde sogar der ein oder andere Sonnenbrand bei den Teilnehmern entdeckt. Nicht dass hier ein falscher Eindruck entsteht, uns blieb leider nichts anderes übrig als jedes Mal auf die Apres-Ski-Party zu gehen, da diese im Schneebeben-Programm enthalten war und der Bus erst gegen 20 Uhr nach Hause gefahren ist. Leider war 2018 die letzte Skifahrt, trotzdem sind alle der Hoffnung, dass spätestens 2023 wieder eine TCW-Skifahrt stattfinden kann. Schließlich werden wir alle nicht jünger und die Ski-Schwünge und Apres-Ski-Dance-moves sollen trainiert sein.

H.B.



Auf den Bildern: Stefan Schweitzer, Manuel Bacher, Philipp Gleich, Andreas Unger, Tanja Unger, Sandra Wirth, Robert Fillinger, Fabian Demharter, Lisa Demharter, Knut Kirchmann, Claudia Kirchmann, Andreas Schober

HALLENSPORT IM WINTER

Während der langen Winterpause wird von der Herrenmannschaft zur Abwechslung auch mal der Schläger zur Seite gelegt. Mindestens einmal pro Wintersaison wird beispielsweise die Realschulturnhalle für Hallensport genutzt. Dabei messen sich die Teilnehmer in den unterschiedlichsten Disziplinen. Eine Runde Fußball-Tennis im best-of-five Format darf zum Start dabei nie fehlen. Für alle, die dieses Aufwärm-

programm verletzungsfrei überstanden haben, geht es mit einer Runde Basketball weiter. Die hohe Fehlwurfquote zeigt jedoch, dass die Herren mit einem Schläger in der Hand deutlich besser umgehen können, was sie dann beim Hockey unter Beweis stellen. Um noch einmal die letzten Kräfte zu mobilisieren, wird die Session mit einer Runde Fußball gekrönt. Nach den anstrengenden zwei Stunden in

der Halle geht es dann zur Regeneration in die Sauna und anschließend zur Stärkung zum Weißwurstfrühstück. Dieses Event ist jedes Mal ein gelungener Zeitvertreib und eine gute Vorbereitung auf die kommende Punktspielsaison.

F.W.



Von links nach rechts: Fabian Demharter, Andreas Unger, Manuel Bacher, Robert Fellingner, David Knab, Peter Wagner, Sebastian Schaller, Andreas Schober

Von links nach rechts: Markus Schwägerl, Fabian Demharter, Fabian Trauner, Thomas Glonner, Fabian Wiedemann, Andreas Unger, Peter Wagner

H50-AUSFLUG NACH FÜSSEN

Nachdem im Jahr 2016 der Aufstieg der Herren 50 in die Bezirksliga gelungen ist und man die Liga erfolgreich halten konnte, fand im Mai 2017 ein außergewöhnliches Mannschaftshighlight beim Auswärtsspiel in Füssen statt.

Das Ereignis zu Füßen der bayerischen Königsschlösser wurde frühzeitig geplant und man war sich in der Mannschaft schnell einig, dass aufgrund der langen Wegstrecke zum Einen und zum Anderen der Gewissheit nach dem Spiel den Sieg oder die Niederlage feiern zu wollen, eine Übernachtung äußerst sinnvoll erschien.

Es wurde dann umgehend ein Hotel im Stadtzentrum gebucht, das zudem in unmittelbarer Nähe zur Tennisanlage lag.

Das Interesse an diesem Auswärtsspiel war derart groß, dass eine schlagkräftige Truppe von 9 Mann zusammengestellt wurde.

Im Einzel spielten 1 Holzheuer, 2 Reitenaur, 3 Scholz, 4 Kick, 5 Kluger und 6 Dieminger. Im Doppel kamen dann noch Miller, Gump und Thoma zum Einsatz. Nach vielen intensiven und kampfbetonen Spielen mussten sich die Recken des TCW leider mit 6: 3 geschlagen geben.

Dies war allerdings kein Grund die Köpfe hängen zu lassen, sondern trotzdem Anlass genug, um gemeinsam mit den Gastgebern im clubeigenen italienischen Restaurant sportlich zu feiern.

Die Stunden vergingen im Flug und nachdem der Ober um ca. 22.00 Uhr resigniert mitteilte, dass sämtliche Weißweinvorräte aufgebraucht waren, mussten wir notgedrungen die Location wechseln.

Der Einzug ins Hotel begann dann mit dem netten Hinweis der Empfangsdame, dass in der hauseigenen Disco am heutigen Abend eine Ü-30 Party stattfindet.

Nach dem Beziehen der Zimmer fand man sich umgehend dort ein und verbrachte gemeinsam einen feuchtfröhlichen Abend bei cooler Musik und reichlich Gin Tonic bis in die frühen Morgenstunden.

Am nächsten Morgen begaben sich einige überehrgeizige Sportler unseres Teams mit dem mitgebrachten Fahrrad auf die Heimreise, andere unternahmen eine Wanderung, während wieder Andere erst zur Mittagszeit in der Lage waren, stark „verkatert“ mit letzter Kraft das Auto nach Hause zu steuern.

Und so ging ein legendäres Auswärtsspiel zu Ende, über das noch Heute oft gemeinsam im TCW-Clubheim gesprochen und gelacht wird.

Eine schöne Erinnerung an die höchst erreichte Liga.

U.K.



Von links nach rechts: Helmut Gump, Gerhard Reitenaur, Hedi Kick, Hans Kick, Max Miller, Reinhard Scholz, Ulrich Kluger, Robert Dieminger, Franz Thoma, Christian Holzheuer, Christine Holzheuer

WIR BEDANKEN UNS BEI UNSEREN SPONSOREN



DANK AN DIE FOLGENDEN UNTERNEHMEN, DIE UNS MIT BLENDEWERBUNG UNTERSTÜTZEN
Buttinette GmbH | Erwin Müller, Buttenwiesen | Hackenbuchner Gerhard | Schüco International KG | Sparkasse Dillingen-Nördlingen
Wagner KG | Foto-Optik Dworschak GmbH | Gänsweid | Radsport Bauer | Marien Apotheke | Artinger Thorsten | Garten Reiter GmbH
Reitenberger Bau GmbH | Gantze Zentrum für Gesundheit | Autohaus Ohnheiser | Glas Seitz

SAISONHIGHLIGHT TEAMCUP

Seit 30 Jahren findet jährlich im September als Saisonhighlight der Raiffeisen-Teamcup in Höchstädt (<https://www.team-cup.com>) statt. Die 12 besten Herrenmannschaften der abgelaufenen Freiluftsaison aus den Landkreisen Dillingen und Donauries spielen um den begehrten Wanderpokal und einen Preisgeldtopf von knapp 2000 Euro. Für uns ist dies der krönende Abschluss einer jeden Saison, dort mit unserer Herrenmannschaft vertreten zu sein und sowohl den sportlichen Wettkampf anzunehmen, als auch Tennisfreunde zu treffen.

Als Vorbild für den Turniermodus gilt der bis 2012 ausgetragene World Team-Cup der ATP in Düsseldorf. Hierbei handelte es sich um die inoffizielle Mannschaftsweltmeisterschaft im Profitennis. Demzufolge ist der Team-Cup die inoffizielle Mann-

schaftsmeisterschaft des Landkreises Dillingen und Umgebung.

Nicht nur das enorm stark besetzte Teilnehmerfeld mit Mannschaften wie Dillingen, Gundelfingen, Donauwörth und auch den Nachbarvereinen Frauenstetten und Buttenwiesen, verspricht jedes Jahr spannende und gute Matches, auch der Turniermodus selbst ist hochinteressant. Jede Begegnung besteht aus zwei Einzeln und einem Doppel, was Spannung in jeder einzelnen Partie garantiert.

Dem TC Wertingen gelang das Kunststück dieses Turnier in den Jahren 1994-1996 drei Mal hintereinander zu gewinnen. In den letzten Jahren waren wir dabei immer wieder nah dran den Pokal wieder mit nach Wertingen zu nehmen, mussten uns jedoch sehr knapp erst im Finale geschlagen geben.

Der Reiz dieses Turniers zeigt sich auch daran, dass es seit 2021 auch einen Damenteamcup in Gundelfingen gibt, an dem die besten Mannschaften der Landkreise Dillingen und Günzburg teilnehmen. Es ist hier zu erwähnen, dass unsere Damen des TC Wertingen bei der Premiere einen guten vierten Platz belegen konnten.

Zum Abschluss möchten wir sowohl dem TSV Höchstädt für die tolle Organisation und auch dem langjährigem Namenssponsor der Raiffeisen-Volksbank Donauwörth eG danken, ohne die ein Teamcup in dieser Form nicht möglich wäre.

Wir sind natürlich auch dieses Jahr wieder mit dabei und würden uns freuen, den ein oder anderen Fan des TC Wertingen in Höchstädt begrüßen zu dürfen.

F.T.

Jahr	Platzierung
1994	Platz 1
1995	Platz 1
1996	Platz 1
1997 - 2002	Keine Informationen vorhanden
2003	Nicht qualifiziert
2004	Platz 12 (Harald Schalk, Sebastian Schaller, Julian-Müller Schwefe, Reiner Wiedemann, Andreas Schober, Andreas Sel, Hans Kanefzky, Markus Straßer)
2005	Team Cup ausgefallen
2006 - 2010	Nicht qualifiziert
2011	Platz 9 (Fabian Demharter, Andreas Schober, Rainer Laux, Manuel Bacher, Sebastian Schaller, Volker Winkler, Robert Fellingner)
2012	Platz 8 (Voker Winkler, Hendrik van Heyden, Fabian Demharter, Sebastian Schaller, Robert Fellingner, Manuel Bacher, Rainer Laux)
2013	Platz 8 (Volker Winkler, Fabian Wiedemann, Robert Fellingner, Manuel Bacher, Rainer Laux, Ulrich Bacher)
2014	Platz 4 (Manuel Bacher, Fabian Demharter, Andreas Schober, Robert Fellingner, Fabian Wiedemann, Rainer Laux, Markus Straßer)
2015	Platz 10 (Fabian Wiedemann, Andreas Schober, Manuel Bacher, Peter Wagner, Rainer Laux, Volker Winkler)
2016	Platz 5 (Fabian Demharter, Robert Fellingner, Fabian Wiedemann, Manuel Bacher, Volker Winkler)
2017	Platz 2 (Fabian Trauner, Fabian Wiedemann, Hendrik van Heyden, Manuel Bacher, Robert Fellingner, Rainer Laux)
2018	Platz 4 (Manuel Bacher, Robert Fellingner, Fabian Wiedemann, Fabian Demharter, Hendrik van Heyden)
2019	Platz 4 (Manuel Bacher, Fabian Demharter, Robert Fellingner, Fabian Trauner)
2020	Platz 5 (Manuel Bacher, Andreas Schober, Fabian Demharter, Fabian Wiedemann)
2021	Platz 4 (Fabian Wiedemann, Robert Fellingner, Fabian Trauner, Fabian Demharter)

STUHLER-CUP

Bereits seit dem Jahre 2016 wird, soweit es witterungsmäßig der Spätherbst noch zulässt, von den Herren 50/60 der nach dem Sponsor benannte Stuhler-Cup ausgespielt. Das Match-Tiebreak-Turnier erfreut sich gerade bei den „Älteren Herren“ großer Beliebtheit, da die Regeln vorsehen, dass die LK-Differenz der jeweiligen

Teilnehmer als Bonus oder Malus in die Wertung mit einfließen. Spielt demnach ein Spieler mit LK 16 gegen einen Spieler mit LK 19, startet er mit einer 3:0 Führung in den Match-Tiebreak. Dieser Modus führt zu äußerst spannenden und ausgeglichenden Matches zwischen den unterschiedlichen Spielstärken. Eine gesellige

Siegerehrung im Anschluss war immer obligatorisch und wir freuen uns auf viele weitere Endspiele um den Stuhler-Cup in den nächsten Jahren. Die bisherigen Sieger waren Josef Stuhler (2016), Wolfram Berweck (2017), Max Miller (2018 und 2021).

h.h.

STUHLER-CUP TEILNEHMER



EINWEIHUNG VON JOSEF 2

CLUBMEISTERSCHAFTEN BEIM TCW

Clubmeisterschaften - das Saison-Highlight für Vereinsmitglieder.

Während sich die Punktspielsaison mit meist nur sieben Spielen schnell dem Ende neigt, beginnt in den Sommerferien die Clubmeisterschaft des TC Wertingen. Der Spielmodus hat sich über die Jahre schon öfters verändert. In den Jahren bis 2010 wurden noch alle Vorrunden und Finalspleie an einem Wochenende ausgetragen. Man merkte aber, dass die Tennisbegeisterung über die Sommerferien sehr hoch ist, somit änderte man den Modus.

Es wurde eine Gruppenphase eingeführt, die über einen Zeitraum von fünf Wochen statt fand. Nur die Finalspleie wurden an einem Wochenende ausgetragen. Spieltermine haben die Spieler selber untereinander ausgemacht. So war jeden Tag auf der Anlage was los. Mittlerweile finden alle Spiele wieder an einem Wochenende statt, jedoch werden die Spiele für Einzel, Doppel und Mixed an separaten Wochenenden ausgetragen.

Neben Familienduellen im Einzel und Doppel sind es besonders die vielen span-

nenden Spiele, die meist erst im Matchtiebreak entschieden werden, die die vielen Zuschauer Jahr für Jahr begeistern. Ein verregnetes Finalwochenende war sogar der ausschlaggebende Grund für das Vordach auf der Clubterrasse. Auch dieses Jahr wünschen wir uns wieder viele Mitglieder und Zuschauer während der Clubmeisterschaft auf der Terrasse, die die spannenden Spiele bei einem Getränk genießen werden.

H.S.

SIEGEREHRUNG 2021



FINALTEILNEHMER 2018

GEMEINSAMES ABENDESSEN NACH DER SIEGEREHRUNG



JAHR	DAMEN	HERREN	DAMEN DOPPEL	HERREN DOPPEL	MIXED
2021	–	Andreas Schober	–	Ulrich Bacher / Rainer Mitschke	Sandra Wirth / Nico Szodruich
2020	Mila Wiedemann	Christian Holzheuer	Bianca Pintar / Marianne Wirth	Robert Fellingner / Wolfram Berweck	Stephanie Zegula / Nico Szodruich
2019	Patricia Weißkirchen	Fabian Wiedemann	–	Andre Deppenwiese / Dusan Bogojevice	Hannah Kehrle / Dusan Bogojevice
2018	Hannah Kehrle	Sebastian Martens	–	Robert Dieminger / Max Miller	Tanja Unger / Helmut Gump
2017	Sandra Wirth Margit Anton (Damen B)	– Ulrich Kluger (Herren B)	Maria Bacher / Sandra Wirth	Rainer Laux / Franz Thoma	–
2016	–	Manuel Bacher	Angela Endisch / Andrea Ruß	Silvester Anton / Manuel Bacher	Tanja Unger / Ulrich Bacher
2015	Barbara Seefried	Fabian Demharter Rainer Wiedemann (Herren 40)	Barbara Seefried / Evi Volpert	Ulrich Kluger / Max Miller	Hannah Kehrle / Rainer Mitschke
2014	–	Manuel Bacher	Hanni Friedrich / Marion Buk-Kluger	Manuel Bacher / Alfred Laux	Ramona Bartok / Rainer Laux
2013	Sandra Wirth	Manuel Bacher	Marion Buk-Kluger / Barbara Seefried	Helmut Gump / Andreas Schober	Marigrit Anton / Markus Straßer
2012	Barbara Seefried	Manuel Bacher	Thea Wirth / Stefanie Zegula	Hendrik v. Heyden / Harald Schalk	Marion Buk-Kluger / Fabian Demharter
2011	– Maria Dietrich (Damen Hobby) Christa Wagner (Damen 40)	Fabian Demharter Alfred Laux (Herren Hobby)	Anja Dickenherr / Andrea Wagner	Fabian Demharter / Helmut Gump	Lisa Gutekunst / Fabian Demharter
2010	Andrea Wagner Evi Volpert (Damen Hobby) Christa Wagner (Damen 40)	Ulrich Bacher Thomas Glonner (Herren Hobby)	Andrea Wagner / Margit Zegula	Manuel Bacher / Ulrich Bacher	Andrea Wagner / Helmut Gump
2009	Marion Gleich	Robert Fellingner Walter Rudhart (Senioren)	Hanni Friedrich / Hanni Laux	Peter Wagner / Norbert Weiser	–
2008	–	–	Christa Wagner / Margit Zegula	Max Miller / Josef Wagner	–
2007	–	Ulrich Bacher Walter Rudhart (Senioren)	–	Ulrich Kluger / Josef Wagner	–
2006	–	Markus Straßer	–	Robert Dieminger / Norbert Weiser	–
2005	Hannelore Friedrich	Markus Straßer Walter Rudhart (Senioren)	Lisa Gutekunst / Andrea Wagner	Robert Fellingner / Markus Straßer	–
2004	–	Markus Straßer Manfred Kotter (Senioren)	Hanni Laux / Thea Wirth	Gerhart Reitenauer / Andreas Schober	–
2003	Christa Wagner	Norbert Weiser Walter Rudhart (Senioren)	Christa Wagner / Hanni Laux	Simon Hirn / Norbert Weiser	–
2002	Christa Wagner	Reiner Wiedemann Manfred Kotter (Senioren)	Christa Wagner / Thea Wirth	Rainer Mitschke / Werner Wirth	–
2001	–	Norbert Weiser	–	Ulrich Kluger / Rainer Mitschke	–
2000	–	Norbert Weiser Walter Rudhart (Senioren)	Christiane Glungler / Daniela Schober	German Schober / Norbert Weiser	–
1999	Daniela Schober	Markus Straßer Manfred Kotter (Senioren)	Gabi Braun / Daniela Schober	Hartmut Braun / Markus Straßer	Daniela Schober / Ulrich Kluger
1998	–	Norbert Weiser Manfred Kotter (Senioren)	–	Friedrich Kuhlmann / Norbert Weiser	–
1997	–	Markus Straßer Manfred Kotter (Senioren)	–	Dieter Hirn / Markus Straßer	Gabi Aumiller / Markus Straßer
1996	–	Markus Straßer Walter Rudhart (Senioren)	–	Rainer Mitschke / Reiner Wiedemann	Silvia Simon / Markus Straßer
1995	Gabi Schünemann	Markus Straßer Walter Rudhart (Senioren)	Gabi Schünemann / Silvia Simon	Markus Straßer / Peter Wagner	Marinanne Helmschrott / Markus Straßer
1994	Gabi Schünemann	Markus Straßer Walter Rudhart (Senioren)	Gabi Aumiller / Gabi Schünemann	Markus Straßer / Werner Wirth	Gabi Schünemann / Markus Straßer
1993	Barbara Schünemann	Markus Straßer Walter Rudhart (Senioren)	Barbara Schünemann / Gabi Schünemann	Christoph v. Heyden / Markus Straßer	Gabi Schünemann / Markus Straßer

KREISMEISTERSCHAFTEN 2017

Im Jahre 2017 wurden die Kreismeisterschaften als mehrtägiges LK-Turnier an zwei Wochenenden für die Jugendlichen, Aktiven und Senioren mit 220 Teilnehmern durchgeführt. Am ersten Wochenende traten in 14 verschiedenen Konkurrenzen die Jugendlichen sowie Mixed-Paarungen an. Am zweiten Wochenende kämpften die Aktiven und Senioren in acht Konkurrenzen um die Titel. Aus sportlicher Sicht waren die Kreismeisterschaften für die Spielerinnen und Spieler des TC Wertingen mit einem Vizemeister und fünf Kreismeistertiteln ein voller Erfolg. Neben den Teilnehmern waren ebenso die Zuschauer sowie unzählige Helfer begeistert von den hochklassigen Spielen und der rundum gelungenen Veranstaltung.

Sportwart Andreas Schober agierte dabei als Turnierleiter am Erwachsenen-Wochenende, während Andi Unger am Jugend-Wochenende als Turnierleiter agierte. Beide erwarben hierfür die notwendigen Qualifikationen durch den BTW und sorgten für einen reibungslosen Ablauf dieser regionalen Großveranstaltung. Große Unterstützung durch die Vereinsmitglieder bei der Organisation, Bewirtung und im Spielbetrieb der Turniere verhalfen zusätzlich zu einem tollen Ergebnis, über das auch die Wertinger Zeitung wie folgt berichtete:

Gute und „schlechte“ Gastgeber

TC Wertingen überzeugt bei der Kreismeisterschaft organisatorisch und sportlich. Drei Titel bleiben im Zusamtal.

Der TC Wertingen war bei den Tennis Kreismeisterschaften ein guter und ein schlechter

Gastgeber. Gut weil er eine perfekte Organisation hinlegte und dafür Lob einheimste - auch von Landrat Leo Schrell bei der Siegerehrung. Schlecht, weil seine Cracks den Heimvorteil nutzten und bei den Herren gleich drei von sechs Titeln erspielten. Die Damen ließen den Gästen den Vortritt. Landrat Schrell freut sich, dass die Wertinger wieder in den Kreis der Organisatoren dieser Titelkämpfe zurückgekehrt sind. Seit 1999 hatten sich die Zusamtäler nicht mehr in der Lage gesehen, die große Belastung zu stemmen. Der damalige TCW Vorstand Silvester Anton nahm das Lob gerne entgegen und bedankte sich bei seinem Organisationsteam. Auch sportlich waren die Kreismeisterschaften ein voller Erfolg. Mit drei Titeln hatten die Gastgeber nicht gerechnet. Auffallend war zudem, dass manche Außenseiter den Favoriten das Leben schwer machten. Die größte Überraschung war wohl der Sieg von U 18 Kreismeister Leon Pfeiffer bei den Herren B. Für Furore sorgte auch Daniela Pausewang die in drei Konkurrenzen stark mitmischte und sich im Damen-Doppel den Titel sicherte. In der Hauptkonkurrenz, den Herren A, zeigte sich der Favorit überlegen. Wertingens Fabian Trauner triumphiert ohne Satzverlust. Dennoch waren Überraschungen an der Tagesordnung. So schied der an Nummer zwei gesetzte Stefan Lemmert (Lauingen) gleich in der ersten Runde gegen Manuel Bacher (TC Wertingen) aus. Den Durchmarsch ins Finale schaffte der ungesetzte Alexander Maier aus Gundelfingen, der in einem umkämpften Halbfinale Bacher im Match Tie-Break schlug. Im Finale war er dann allerdings chancenlos und Fabian Trauner konnte das Endspiel mit 6:3 6:1 gewinnen. Die Herren stellten mit 44 der insgesamt 116 Teilnehmern das größte Feld. Favorit Manuel Schmidt schaffte es zwar ins Finale, dort aber

unterlag er dem ungesetzten Leon Pfeiffer aus Dillingen. Überraschungen auch bei den Herren 50, die zu einer Wertinger Angelegenheit wurden. Der topgesetzte Thomas Riesenegger schied gleich in Runde eins gegen den ungesetzten Wertinger Christian Holzheuer aus. Die Nummer zwei Wolfgang Mittring kam immerhin ins Halbfinale aber dort war bei Gerhard Reitenauer aus Wertingen Endstation. Im Endspiel kam es schließlich zu einem Vereinsduell der Gastgeber das Reitenauer schließlich in zwei gespielten Sätzen gewann. Somit wurde er zum ersten Mal Kreismeister und gab im gesamten Turnier keinen Satz ab. Bei den Herren 60 siegte der Favorit, ein Wertinger war aber die Überraschung. Franz Thoma kämpfte sich ins Finale durch, dort unterlag er aber dem Regionalligaspieler Franz Winter aus Hausen. Im Herrendoppel triumphierten die Hausherren. Manuel Bacher und Fabian Wiedemann kann man als „Doppel der Zukunft“ bezeichnen denn im Nachwuchs holten sie viele Kreismeistertitel. Jetzt schlugen sie erstmals bei den Herren zu. Die Damen feierten bei den Kreismeisterschaften ihr Comeback bei den Kreismeisterschaften ihr Comeback Tina Jakel aus Unterglauheim heißt die erste Titelträgerin nach der Zwangspause, im Finale lies sie Sandra Wirth keine Chance. Im Damen Doppel setzte sich die Paarung Daniela Pausewang und Sabrina Hieber gegen die Wertingerinnen Steffi Zegula und Babs Seefried durch. Rund 250 Zuschauer verfolgten am Schlußtag die Spiele auf neun Plätzen.

Der TC Wertingen wird voraussichtlich 2024 wieder Gastgeber der Kreismeisterschaften sein und freut sich jetzt schon auf spannende Spiele und viele interessierte Zuschauer.

A.S.



WAS STECKT HINTER DEM BEGRIFF „LK“?

Seit 10 Jahren drehen sich die Gespräche immer wieder um „LK's“ und LK-Punkte. Was steckt also hinter dem Begriff „LK“?

Die Abkürzung LK steht für Leistungsklassen, welche in Bayern 2009 durch den Bayerischen Tennis Verband eingeführt wurden. Das LK-System schließt im Amateurbereich die große Lücke zwischen den Ranglisten der einzelnen Vereine und den nationalen und internationalen Ranglisten der verschiedenen Tennisverbände. Die Leistungsklassen (LK) dienen im Tennis dazu, Spieler nach ihrer Spielstärke einzustufen. Dabei steht die LK 1,0 für den Bestwert (Ranglistenspieler) und erstreckt sich bis LK 25,0 für Einsteiger. 2020 wurde das LK-System durch den Deutschen Tennis Bund reformiert und bundesweit vereinheitlicht. Für den Wechsel in eine höhere LK muss ein Spieler bei der Punktrunde oder bei LK-Turnieren Spiele gewinnen.

Die Berechnung wurde mit der Reform 2020 verändert und berücksichtigt nunmehr verschiedenste Parameter, wie beispielsweise die aktuelle LK und Alter der Spieler, welche wöchentlich auf „mybigpoint“ veröffentlicht wird.

Um größtmögliche Aktivität und eine hohe Spielfrequenz zu erreichen, wurde der „Motivationsaufschlag“ eingeführt. Sollte im Bewertungszeitraum kein Spiel ausgetragen bzw. gewonnen werden, verschlechtert sich die LK hierdurch automatisch.

Durch die Einführung des LK-Systems werden im Amateurbereich sehr viele LK-Turniere angeboten. Bei einem eintägigen LK-Turnier spielt jeder Teilnehmer zwei Einzel, wobei ein Gegner auf dem Papier etwas stärker und der Andere etwas schwächer ist. Die Beweggründe für die Teilnahme an einem LK-Turnier sind sehr vielfältig. Der Spaß am Wettkampf, das Messen mit fremden Spielern, ein gesell-

liger Ausflug mit Mannschaftskollegen/innen, das persönliche Erfolgserlebnis bei Verbesserung der eigenen LK, u.v.m.

2016 fand die LK-Turnier-Premiere beim TC Wertingen statt. Sie diente zur Generalprobe für die 2017 ausgetragenen Kreismeisterschaften. Hier konnten die neuen Anforderungen zum organisatorischen Ablauf und Systeme, die zur Durchführung des Turniers erforderlich sind, erfolgreich getestet werden.

Das LK Turnier war mit einem Teilnehmerfeld von 74 Spielerinnen/Spielern, welche teils weit über die Landkreisgrenzen hinaus angereist sind, komplett ausgebucht. Bei schönstem Wetter wurden vom frühen Morgen bis Sonnenuntergang auf allen neun Plätzen spannende Spiele ausgetragen. Das durchwegs positive Fazit aller Beteiligten bestärkte die Entscheidung, ein LK-Turnier künftig jährlich zu etablieren.

A.S.



Über den QR-Code gehts direkt zum LK-Rechner

Einzel

Eigene LK

Gegner LK

Altersklasse

Punktspiel



12.0

13.0

Da/He



Berechnen

Verbesserung

0,220



SCHLEIFCHENTURNIER

Tradition beim TCW hat mittlerweile auch das so genannte Schleifchenturnier. Schon seit vielen Jahren wird das Turnier entweder am Pfingstsonntag und/oder im August auf der Wertinger Tennisanlage durchgeführt. Der Spielmodus beruht dabei auf folgendem Prinzip: Gespielt wird in ausgelosten Mixed-Paarungen. Eine Spielrunde dauert 10 Minuten, wobei die Gewinner der jeweiligen Partie ein Schleifchen an den Schläger bekommen.

Anschließend teilen sich die Paarungen auf und es ergeben sich neue Konstellationen für die nächste Runde. Am Ende gewinnt, wer am meisten Schleifchen gesammelt hat. Ein wichtiger Bestandteil des Turniers sind auch die obligatorischen Sekt- und Kuchenpausen zwischen den Spielrunden.

Seit 2020 findet das Schleifchenturnier auch als reine Damen-Edition statt. So haben 2021 stolze 24 Damen sämtlicher

Leistungs- und Altersklassen teilgenommen. Bei erstklassigem Wetter konnten vor allem die jungen Spielerinnen von der Raffinesse der erfahrenen Doppelspielerinnen lernen. Der erfolgreiche Nachmittag wurde anschließend mit Weinschorle und gemeinsamen Pizzaessen abgerundet.

L.S.

SCHLEIFCHENTURNIER DER DAMEN



SCHLEIFCHENTURNIER 2017



SCHLEIFCHENTURNIER 2019



SCHLEIFCHENTURNIER 2018



PARTYHOCHBURG TC WERTINGEN – DIE CLUBNIGHT

Der TCW kann sehr gut Tennis spielen aber mindestens genauso gut feiern. Seit nun vier Jahren ist die „Clubnight“ fester Bestandteil im Verein. Mitte August, immer zu Mariä Himmelfahrt, werden Tennisschläger gegen Dancemoves eingetauscht und eine wilde Party gefeiert. 2018 wurde erstmals das Discolicht angebracht und unter dem Motto „The Roof is on Fire“ ordentlich gefeiert. Die Lieblingsgetränke der Wertinger, Schwane Hell & Aperol Spritz, liefen in Massen. Mit Pizza wurde auch für das leibliche Wohl gesorgt. Die Party war ein voller Erfolg und

somit stand fest, dass eine Wiederholung der Feier unbedingt nötig ist.

Im Jahr darauf stand alles im Zeichen des „fiesta mexicana“ – eine mexikanische Party mit Chili con Carne und reichlich Tequila. Für Unterstützung sorgten hier auch die Jungs und Mädels der Handballabteilung des TSVs, die stilecht mit Poncho und Sombrero für jede Menge Umsatz sorgten.

Auch 2020 konnten wir dank günstiger Corona-Auflagen das Tanzbein schwingen. Diesmal ging es zurück in die 70er Jahre. Bei Früchte-Bowle, Toast Hawaii,

bunten Outfits und passender Musik wurde mittlerweile sehr routiniert gefeiert.

2021 wurde zwar ohne Motto, aber nicht weniger wild gefeiert. Grundsätzlich hatten wir bisher immer bestes Wetter, sodass die Party bis tief in die Nacht draußen stattfinden konnte. Ein großer Dank geht an die Hauptorganisatoren Ulrich Bacher, Robert Fellingner und Andreas Unger sowie allen fleißigen Helfern, die das Fest zu dem machen, was es ist – die legendäre TCW Clubnight.

L.S.





SCHAFKOPFTURNIER

Kampf um den Ball auf rotem Sand, am Ende Spiel, Satz und Sieg - das ist der Tennissport. Doch zu einem Vereinsleben gehört mehr - zum Beispiel die Geselligkeit. Die wird auch beim TCW praktiziert und gelebt. Seit 2016 gibt es das berühmte Schafkopfturnier, ein durchaus sportlicher Treffpunkt abseits von den Plätzen. Im Ver-

einsheim wird dann meist im Oktober zum Saisonausklang ebenfalls um den Sieg gekämpft, es wird nicht gelaufen, aber geschimpft und gejubelt. Die Spielleiter waren Ulrich Bacher und Helmut Gump, die Vereinsmeister 2016 und 2018 Ulrich Bacher, 2017 Wolfgang Volpert und 2019 Dieter Hirn. Danach verhinderte die Coro-

na-Pandemie eine Austragung. In diesem Jahr soll der Kampf mit Ober und Unter an den Tischen im Vereinsheim wieder aufgenommen werden. Die Geselligkeit ist dann Trumpf.

U. B.



Auf dem Bild: Dieter Hirn, Robert Dieminger, Max Miller, Werner Wirth, Wolfgang Volpert, Rainer Laux, Fred Laux, Hans Hernadi, Walter Ohnheiser, Thoma Franz, Helmut Gump, Markus Schwägerl, Gerhard Reitenaur, Heinz Gutekunst, Wirth Helmut, Tobi Wiedemann, Anton Silvester, Kilian Stuhler, Joseph Stuhler

BESONDERES SOMMERFEST

Das gab es bis dahin noch nie, die Idee hatte es aber in sich. Hubertus von Zastrow stellte 2019 sein Privatgrundstück für ein besonderes Sommerfest zur Unterstützung der Vereine der Stadt Wertingen zur Ver-

fügung. Auch der TCW war natürlich dabei und kümmerte sich komplett um die Versorgung der Gäste mit Getränken. Rund 20 Helfer opferten ihre Freizeit unter Leitung von Ulrich Bacher und sorgten dafür, dass

alles klappte und niemand auf dem Trockenen saß. Es war ein gelungenes Fest, das viel Anklang fand und die Vereinskasse freute sich auch...

U. B.



Von links nach rechts: Sonja Schmid, Simone Schwägerl, Lorena Bacher



TERMIN	UHRZEIT	LIGA	HEIMMANNSCHAFT	AUSWÄRTSMANNSCHAFT
Sa. 07.05.2022	09:00	S4	Junioren 18 (4er)	TSV Wittlingen
	14:00	S2	Herren 60 II	TeG Lechrain
	14:00	S4	TC Burgheim	Damen 40 (4er)
So. 08.05.2022	10:00	S1	TC Schießgraben Augsburg III	Herren*
	10:00	S3	Herren II	TC Marxheim
	10:00	S4	SSV Höchstädt	Herren III
	10:00	S1	Herren 50	TC Aichach
	15:30	S2	TSV Offingen	Dunlop Midcourt U10 (4er)
Mi. 11.05.2022	11:00	S2	SV Gablingen	Herren 65 (4er)
Fr. 13.05.2022	16:00	S4	Knaben 15 (4er)	TC Rot-Weiß Gersthofen III
Sa. 14.05.2022	09:00	S4	BC Schretzheim	Junioren 18 (4er)
	09:00	S5	TSV Zusmarshausen II	Bambini 12 (4er)
	13:00	LL2	TC Gerlenhofen	Herren 60
	14:00	S3	Herren 40	TSV Buttenwiesen
	14:00	S1	Damen 30 (4er)	TC Wehringen
	14:00	S1	SV Hainhofen	Herren 50
	14:00	S2	Herren 60 II	TC Schrobenhausen
	14:00	S4	TC Nordendorf	Damen 40 (4er)
So. 15.05.2022	10:00	S3	TC Burgheim	Damen
	10:00	S1	Herren*	TSV Pfuhl
	10:00	S3	SV Thierhaupten	Herren II
	10:00	S4	TC Frauenstetten	Herren III
	15:30	S2	Dunlop Midcourt U10 (4er)	TSF Ludwigsfeld Neu-Ulm
Mi. 18.05.2022	11:00	S2	TC Kissing	Herren 65 (4er)
Fr. 20.05.2022	16:00	S4	TeG Lech-Schmuttertal	Knaben 15 (4er)
Sa. 21.05.2022	09:00	S4	Junioren 18 (4er)	TC Rot-Weiß Nördlingen II
	09:00	S5	Bambini 12 (4er)	FC Gundelfingen
	14:00	S3	TC Tagmersheim	Herren 40
	14:00	S1	Damen 30 (4er)	FSV Inningen
	14:00	S1	TC Neusäß	Herren 50
	14:00	S2	TC Rot-Weiß Krumbach II	Herren 60 II
	14:00	S4	Damen 40 (4er)	TeG Lech-Schmuttertal
So. 22.05.2022	10:00	LL2	TC Sonthofen	Herren 60
	10:00	S3	Damen	BC Schretzheim
	10:00	S1	Herren*	TSV/TC Haunstetten
	10:00	S4	Herren III	TC Lauingen
	15:30	S2	Dunlop Midcourt U10 (4er)	TSV Burgau
Mi. 25.05.2022	11:00	S2	Herren 65 (4er)	TSV Sielenbach
Fr. 27.05.2022	16:00	S4	Knaben 15 (4er)	SV Donaumünster
Sa. 28.05.2022	09:00	S4	Junioren 18 (4er)	TC Oettingen
	09:00	S5	TC Lauingen II	Bambini 12 (4er)
	13:00	LL2	Herren 60	FC Gundelfingen
	14:00	S3	Herren 40	TC Buchdorf
	14:00	S1	TSG Stadtbergen II	Damen 30 (4er)
	14:00	S1	TC Schießgraben Augsburg	Herren 50

TERMIN	UHRZEIT	LIGA	HEIMMANNSCHAFT	AUSWÄRTSMANNSCHAFT
Sa. 28.05.2022	14:00	S2	TSV Bobingen	Herren 60 II
So. 29.05.2022	10:00	S3	Damen	TC Westendorf
	10:00	S1	TC Rot-Weiß Nördlingen	Herren*
	10:00	S3	Herren II	SpVgg Riedlingen
	10:00	S4	Herren III	BSC Unterglauheim
	15:30	S2	TSF Ludwigsfeld Neu-Ulm II	Dunlop Midcourt U10 (4er)
Mi. 01.06.2022	11:00	S2	TSV Augsburg-Kriegshaber	Herren 65 (4er)
Mi. 22.06.2022	11:00	S2	Herren 65 (4er)	TeG Rothtal
Fr. 24.06.2022	16:00	S4	TC Mörslingen	Knaben 15 (4er)
Sa. 25.06.2022	09:00	S4	SpVgg Deiningen	Junioren 18 (4er)
	09:00	S5	TC Elchingen	Bambini 12 (4er)
	13:00	LL2	TC Rot-Weiß Krumbach	Herren 60
	14:00	S3	Herren 40	SV Hainhofen II
	14:00	S1	Damen 30 (4er)	FC Burlafingen
	14:00	S2	Herren 60 II	TeG Neuburg/Donau
	14:00	S4	BC Schretzheim	Damen 40 (4er)
So. 26.06.2022	10:00	S3	TC Rot-Weiß Nördlingen III	Damen
	10:00	S1	Herren*	TC Günzburg
	10:00	S3	TSV Buttenwiesen	Herren II
	10:00	S4	TSV Lauterbach	Herren III
	10:00	S1	Herren 50	TC Adelsried
	15:30	S2	Dunlop Midcourt U10 (4er)	TC Hausen
Fr. 01.07.2022	16:00	S4	BC Schretzheim	Knaben 15 (4er)
Sa. 02.07.2022	09:00	S5	Bambini 12 (4er)	TC Rot-Weiß Nördlingen III
	13:00	LL2	BC Schretzheim	Herren 60
	14:00	S3	VfB Oberndorf	Herren 40
	14:00	S1	BSC Unterglauheim	Damen 30 (4er)
	14:00	S2	TSV Wittislingen	Herren 60 II
	14:00	S4	Damen 40 (4er)	TC Dasing II
So. 03.07.2022	10:00	S1	Herren*	TC Dillingen
	10:00	S3	SV Glück-Auf Appethofen-Lierheim	Herren II
	10:00	S4	Herren III	TSV Unterthürheim
Sa. 09.07.2022	09:00	S4	FC Gundelfingen	Junioren 18 (4er)
	09:00	S5	Bambini 12 (4er)	TSV Burgau II
	13:00	LL2	Herren 60	TC Reisensburg
	14:00	S3	TeG Lechrain	Herren 40
	14:00	S1	Herren 50	DJK Augsburg-Pfersee
	14:00	S4	Damen 40 (4er)	TC Rot-Weiß Gersthofen
So. 10.07.2022	10:00	S3	Damen	TC Buchdorf
	10:00	S1	FC Gundelfingen	Herren*
	10:00	S3	Herren II	TC Bäumenheim
Sa. 16.07.2022	13:00	LL2	Herren 60	SV Münsterhausen
	14:00	S3	TC Kaisheim	Herren 40
So. 17.07.2022	10:00	S3	BSC Unterglauheim II	Damen

* Spiel findet nicht statt, weil die erste Herrenmannschaft abgemeldet wurde

IMPRESSUM

HERAUSGEBER

Tennis-Club Wertingen e.V.
Am Judenberg 11
86637 Wertingen

HOMEPAGE

www.tc-wertingen.de

E-MAIL

info@tc-wertingen.de

CLUBANALGE

Am Judenberg 11, 86637 Wertingen

AUTOREN

Lorena Bacher, Manuel Bacher, Ulrich Bacher, Fabian Demharter, Lisa Gutekunst, Anja Jünger, Richard Käsmayer, Ulrich Kluger, Klaus-Peter Knospe, Max Miller, Rainer Mitschke, Hannah Peinlich, Andrea Ruß, Markus Schwägerl, Andreas Schober, Shannon Shu, Andreas Unger, Fabian Trauner, Peter Wagner, Fabian Wiedemann

FOTOS

Ulrich Bacher, Fabian Demharter, Jonathan Giggenbach, Lisa Gutekunst, Diane Hahn, Max Miller, Rainer Mitschke, Hannah Peinlich, Andrea Ruß, Tanja Unger, Steffi Zegula

REDAKTION

Fabian Demharter

GRAPHIK, SATZ, BILDBEARBEITUNG

Manuel Bacher

DRUCK

druck.de

AUFLAGE

500 Stück



buttinette

„Am liebsten selbstgemacht!“

Alles
für Ihr
kreatives
Hobby



www.buttinette.de

